

DIE AKTE APOLLO 11

FAKTEN, FAKES UND KUBRICK

GIBT ES DOCH BÖSE AUSSERIRDISCHE?

DAS GEHEIMNIS DER ILLUMINATEN

UND VIELES MEHR

EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Ein herzliches Willkommen im neuen Jahr, wie gewohnt wird auch dieses Jahr jedes Monat das Mystikum-Magazin gratis erscheinen und wir freuen uns, euch im Jänner drei neue Autoren präsentieren zu dürfen.

Robert Stein (ehem. Spengler) hat zahlreiche Vorträge im deutschsprachigen Raum abgehalten und ist bei Grenzwissenschaftskongressen stets gerne gesehen.

Es freut uns sehr, dass wir ihn für seinen allerersten Artikel gewinnen konnten. Robert Stein bezieht zum heiß diskutierten Thema „Mondlandung – Pro/Contra“ Stellung, zeigt technische Fakten auf und hinterfragt, was Stanley Kubrick damit zu tun hatte.

Roland Roth ist Buchautor und bekannter Verleger. In seinem Beitrag geht es um ein beinahe schon philosophisches Thema, er stellt die Frage, ob es auch böse Außerirdische gibt und falls ja, welche Interessen könnten sie verfolgen.

Einen kleinen Überblick in die vielverzweigten Netze der Illuminaten verschafft uns Noah von Neuem. In seinem Artikel könnt ihr nachlesen, woher dieser mächtige Orden kommt, welche Ziele seine Mitglieder verfolgen und was es mit dieser „New World Order“ zu tun hat.

Tina Kopatz berichtet auch dieses Jahr in den Mystikum-News über interessante Neuigkeiten aus aller Welt.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen!



INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

DIE AKTE APOLLO 11

VON ROBERT STEIN



AB SEITE 18

GIBT ES DOCH BÖSE AUSSERIRDISCHE?

VON ROLAND ROTH



AB SEITE 31

DAS GEHEIMNIS DER ILLUMINATEN

VON NOAH VON NEUM



SEITE 30

VIKTOR FARKAS EMPFIEHLT



SEITE 37

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 39

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 40

VORSCHAU

SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 16

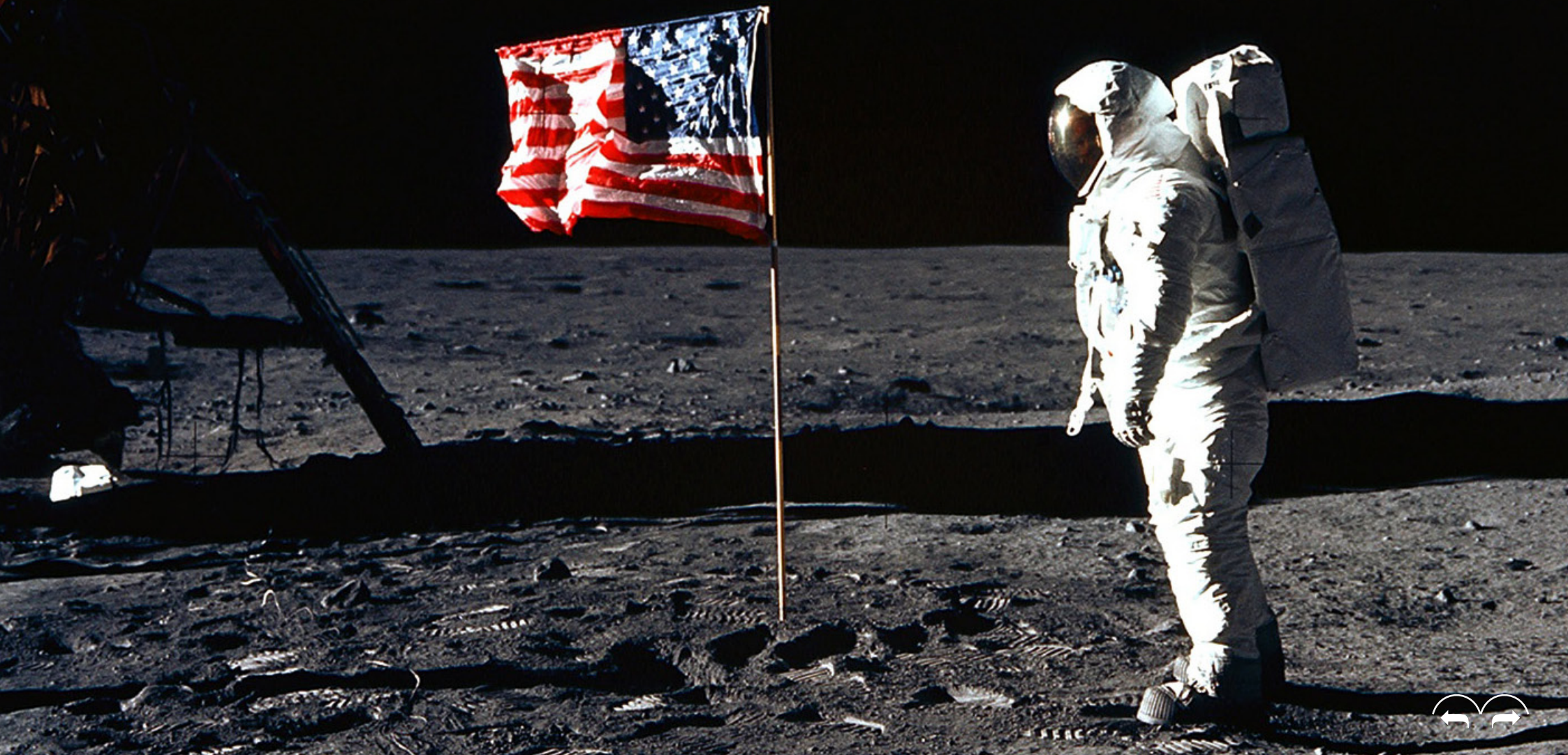
MYSTIKUM - NACHRICHTEN



DIE AKTE APOLLO 11

FAKTEN, FAKES UND KUBRICK

VON ROBERT STEIN



HELDEN

Als die Astronauten von Apollo 17 nach der letzten erfolgreichen Mondlandung im Jahre 1972 unseren Nachbarplaneten wieder verlassen hatten, war ich gerade zwei Jahre alt.

Wie so viele Menschen in der damaligen Zeit hat auch mein Vater alles mögliche über dieses Ereignis gesammelt. So bin ich heute stolzer Erbe einer Sammlung von Silbergedenkmünzen zu jeder einzelnen Mondlandung. Dies ist zweifelsohne der größte materielle und emotionale Schatz, den ich mein Eigen nenne. Oft habe ich die Münzen aus ihrer Schutzhülle herausgenommen und sie, obwohl gar nicht notwendig, mit einem feinen Tuch poliert. Ein Mondflugatlas zählte zu den ersten „Bilderbüchern“ in meinem Leben und bis ich endlich lesen konnte, was in diesem Buch stand, habe ich es hunderte Male durchgeblättert und mir alle Gesichter eingeprägt, bevor ich überhaupt Namen wie Armstrong, Collins und von Braun aussprechen konnte. Der Gedanke, dass wir Menschen uns von unserem Heimatplaneten losgelöst haben, um den Kosmos zu erobern und damit die Menschheit auf die nächste Stufe der Evolution zu bringen, war ein großartiger Gedanke, der mich immer beflügelte – sogar soweit, dass ich selbst Pilot werden wollte. Als ich dann nach vielen Jahren im Rahmen meiner eigenen Ausbildung zum Transport-Pilot bei der Bundeswehr einen Tag Aufenthalt in Washington D.C. hatte, war klar,

VON LINKS NACH RECHTS:

NEIL A. ARMSTRONG, MICHAEL COLLINS, EDWIN E. „BUZZ“ ALDRIN

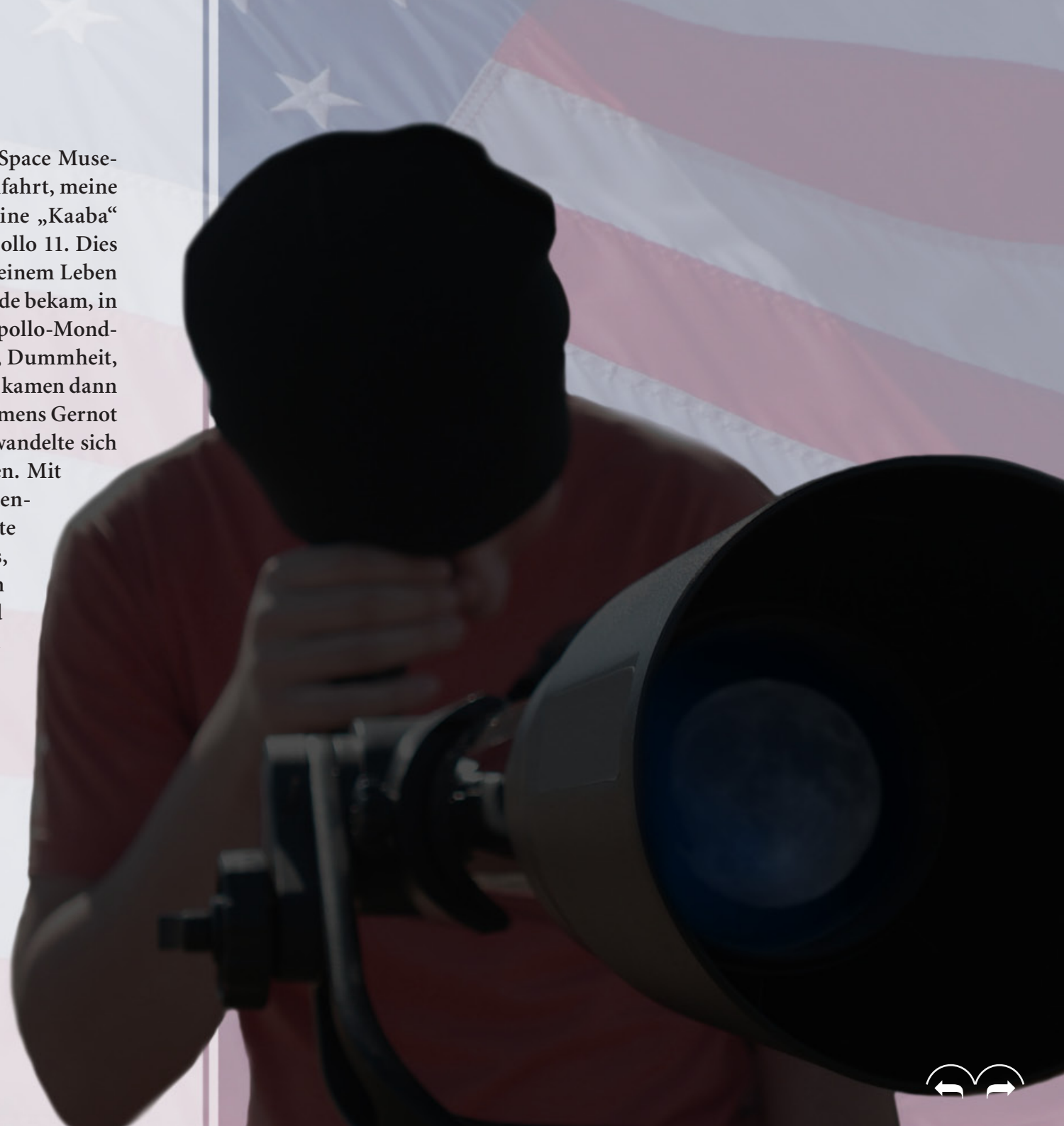


WELTBILD

wohin die Reise geht – ins National Air and Space Museum. Dort konnte ich meine eigene heilige Wallfahrt, meine ganz persönliche „Hadsch“ erfüllen und meine „Kaaba“ umrunden: Die Original-Landekapsel von Apollo 11. Dies war der bis dahin bedeutendste Moment in meinem Leben gewesen, – bis ... ja, bis ich ein Buch in die Hände bekam, in dem ein Autor behauptete, dass das gesamte Apollo-Mondprogramm ein Riesenschwindel sei. Frechheit, Dummheit, Blasphemie und noch etliche andere Gedanken kamen dann sofort in mir hoch. Doch ich gab dem Autor namens Gernot L. Geise eine Chance. Und Seite für Seite verwandelte sich mein heiles Weltbild in einen Trümmerhaufen. Mit einfachen Überlegungen, logischen Gedankenführungen und Grundlagen der Physik musste ich erkennen, dass er Recht hat und damit alles, woran ich vorher geglaubt hatte, nicht stimmen kann. Wie konnte ich all die Jahre nur so blind sein, wo ich doch die Beweise direkt vor meinen Augen hatte!

DER MENSCH GLAUBT,
WAS ER SIEHT.
ABER VOR ALLEM
SIEHT ER DAS,
WAS ER GLAUBT.

ARMIN RISI (AUTOR UND PHILOSOPH)



OFFENE FRAGEN

Die Liste der Unstimmigkeiten in der offiziellen NASA-Version ist schier endlos und wer sich mit offenen Augen und unbeachtet der Konsequenzen von so einer Behauptung auf die Suche macht, wird überrascht sein, wie offensichtlich die Täuschung eigentlich ist.

Mittlerweile gibt es eine richtige Gegenbewegung, die eine Verschwörung als absurd betrachtet und alles daran setzt, die Fakten (die den Schwindel aufdecken) zu widerlegen. Allen

voran unsere Wissenschaftsastronauten, die hochdekoriert mit Titeln und Posten in den Medien alle Zweifler mit Schimpf und Schande belegen. Man stürzt sich auf wehende Flaggen und fehlende Sterne, schräg laufende Schatten und umstrittene Strahlungswerte, gedrosselte Triebwerke und Funkverzögerungen. Doch sind dies alles nur Ablenkungsmanöver, um von den wirklich kniffligen Fragen abzulenken.

Als da wären...

Wie konnten die Astronauten beim Wiederaufstieg die Beschleunigungskräfte aushalten, da die Mondfähre schließlich ohne Sitze gebaut wurde?

Wie wechselt man in einem Druckanzug mit dicken Druckhandschuhen den Film einer Analogkamera, die auf der Brust festgeschnallt ist?

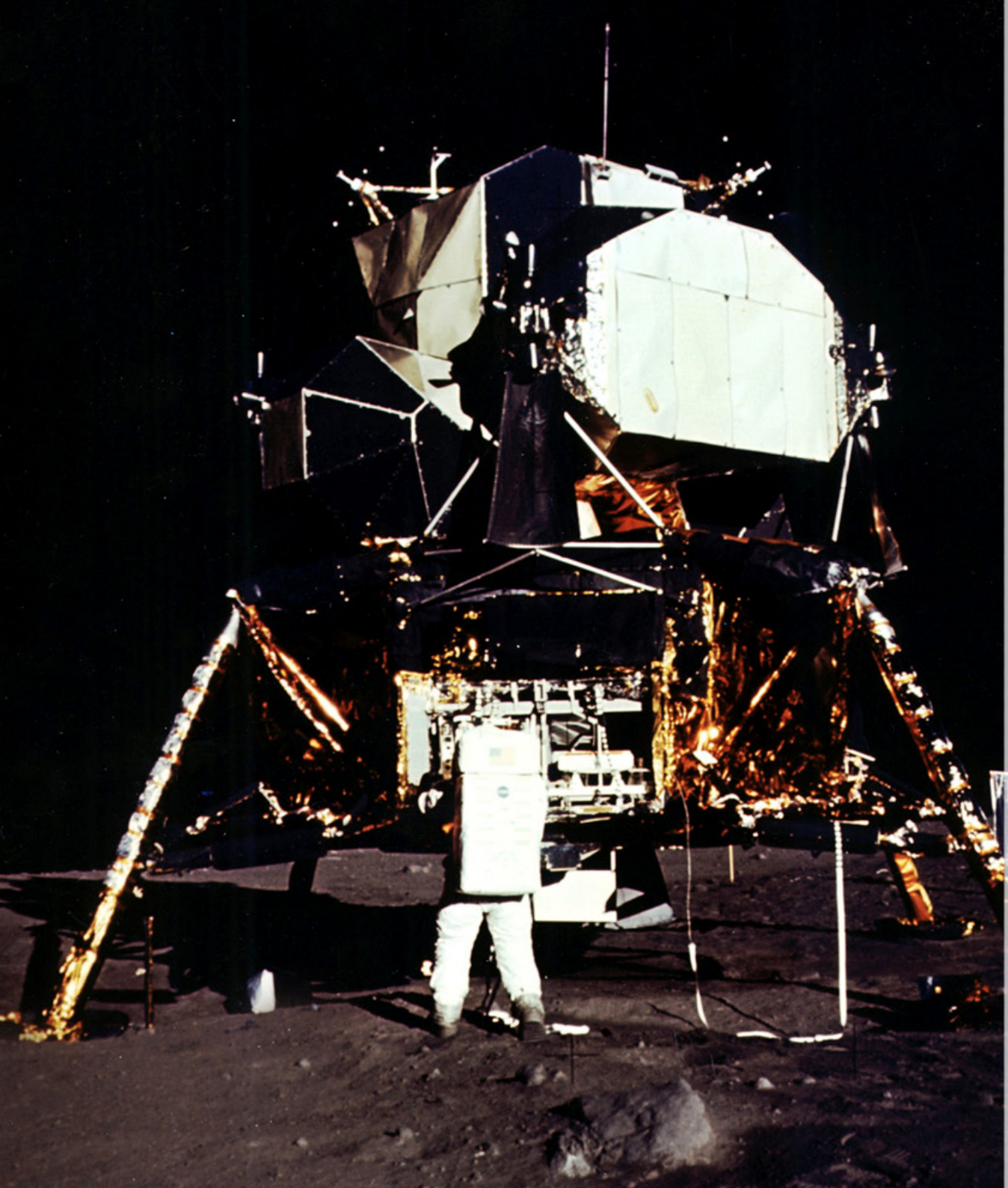
Wieso bläst das Triebwerk der Mondlandefähre, welches bei Minimal-Schub laut Angabe der NASA 1050 Kilopond erzeugt und circa 1 Meter



JEDER IST EIN MOND UND HAT
EINE DUNKLE SEITE, DIE ER
NIEMANDEN ZEIGT.

MARK TWAIN
(AMERIKANISCHER SCHRIFTSTELLER,
1835 – 1910)





OFFENE FRAGEN

über dem Boden zum Stehen kommt, nicht wenigstens den Staub unter der Mondfähre weg? Wie schafft man die geplante Landung auf dem Mond in nur 300 Metern Entfernung zu einer früheren Mondsonde ohne Instrumentenlandesystem?

Warum hat bei späteren Missionen die Mitnahme des Mondrover keine Schwerpunktsverlagerung bei der Landefähre ausgelöst?

Und wie haben die Astronauten auf dem Mond das Auto eigentlich aufgebaut?

Wie legen zwei Astronauten im begrenzten Innenraum der Mondlandefähre ihre Druckanzüge an, und wie kommen sie durch die enge Luke hinaus und wieder hinein?

Wieviel Treibstoff ist notwendig, um die Aufstiegsstufe mit zwei Astronauten auf mehrere tausend km/h zu beschleunigen und reicht das Fassungsvermögen der Tanks dazu aus?

Wieso wurden die exakten Baupläne der Mondlandefähre bis heute nicht veröffentlicht?

Wieso gibt Neil Armstrong so gut wie keine Interviews und spielt seine Rolle bei der Mondlandung herunter?

Warum trennte sich Wernher von Braun nach der Apollo-Ära von der NASA?

Es gäbe noch hunderte unbeantworteter Fragen, doch die hier entscheidende Frage ist:

Was hatte Stanley Kubrick damit zu tun?



PROPAGANDA

Mein ganz persönliches Lieblingsargument, das gegen die Mondlandung spricht, ist das angebliche Landetriebwerk und seine Leistungsdaten. Es handelte sich hier um ein Triebwerk, das in einer ähnlichen Ausführung auch bei Minuteman-Atomraketen zum Einsatz kam. Es konnte in seiner Leistung geregelt werden, von einem Maximalschub von 45 kiloNewton bis auf 10 Prozent seiner Leistung. Eine Umrechnung in für uns vorstellbare Größen wie PS oder kW ist mit dieser Einheit nicht möglich, doch der Vergleich mit dem Triebwerk einer Boeing 737 trifft es ganz gut. Jeder, der schon einmal den Startschub von diesem Flugzeug erlebt hat, weiß, welche Kräfte dort wirken und selbst gedrosselt ist der Schub immer noch enorm. Doch auf dem Mond gelten offenbar

andere Gesetze, denn auf den Apollo-Fotos ist ganz klar zu erkennen, dass der Staub unterhalb der Landefähre nicht weggeblasen wurde. Hauptargument der offiziellen Version ist, dass der Schub kurz vor der Landung gedrosselt war und dadurch keine Verwehungen stattfanden. Außerdem soll das Vakuum auch mit dazu beigetragen haben. Dies ist ein etwas seltsames Argument, da es bei einem Triebwerk mit Flüssigtreibstoff egal ist, ob es in einer Atmosphäre oder im luftleeren Raum eingesetzt wird. Der Ausstoß der verbrannten Gaspartikel findet so oder so statt, unabhängig von der Umgebung des Triebwerks. Zu behaupten, auf dem Mond hinterlässt so ein Triebwerk keine Spuren auf dem Boden, ist entweder technisches Unverständnis oder bewusste Irreführung.

Ein ganz aktuelles Beispiel der gezielten Irreführung ist die Sendung: „Die Wahrheit über die Mondlandung“ auf dem Kriegs- und Waffen-Propagandasender N24. Am Beispiel der wehenden Flagge wird dem Zuschauer suggeriert, dass die Bewegung der Flagge nur durch den Kontakt mit den Astronauten zustande kam. Im Filmausschnitt, die den Astronauten zeigt, sieht man aber, wie ein Windstoß die untere Ecke der Flagge mehrmals um circa 10 Zentimeter anhebt. Dabei sieht man kein Hin-und-her-Pendeln der Flagge, sondern sieht wie die Stoffbahnen in nur eine Richtung nach oben gedrückt werden, genauso wie auf der Erde eine Flagge im Wind flattert. Jeder, der genau hinschaut, kann es sehen, doch der hier erklärende Ingenieur interpretierte es jenseits den Gesetzen der Physik.

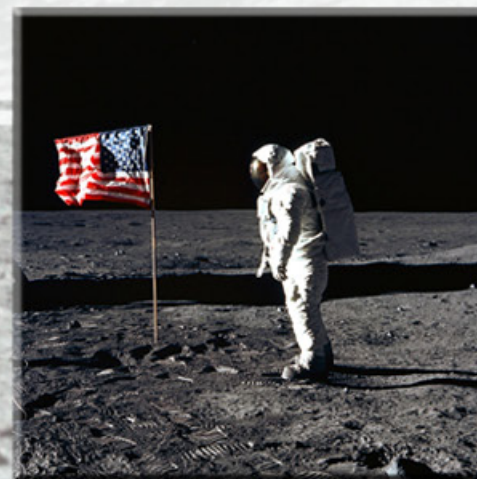


BILD 1 UND BILD 2 ZEIGT, DASS UNTER DER LANDEFÄHRE DER STAUB NICHT AUFGEWIRBELT WURDE.

BILD 3 ZEIGT DIE HEISS DISKUTIERTE FLAGGE.

WENN DER WAHSINN GROSS GENUG WIRD, WIRD ER UNSICHTBAR.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
(DEUTSCHER DICHTER, 1749 – 1832)



STANLEY KUBRICK

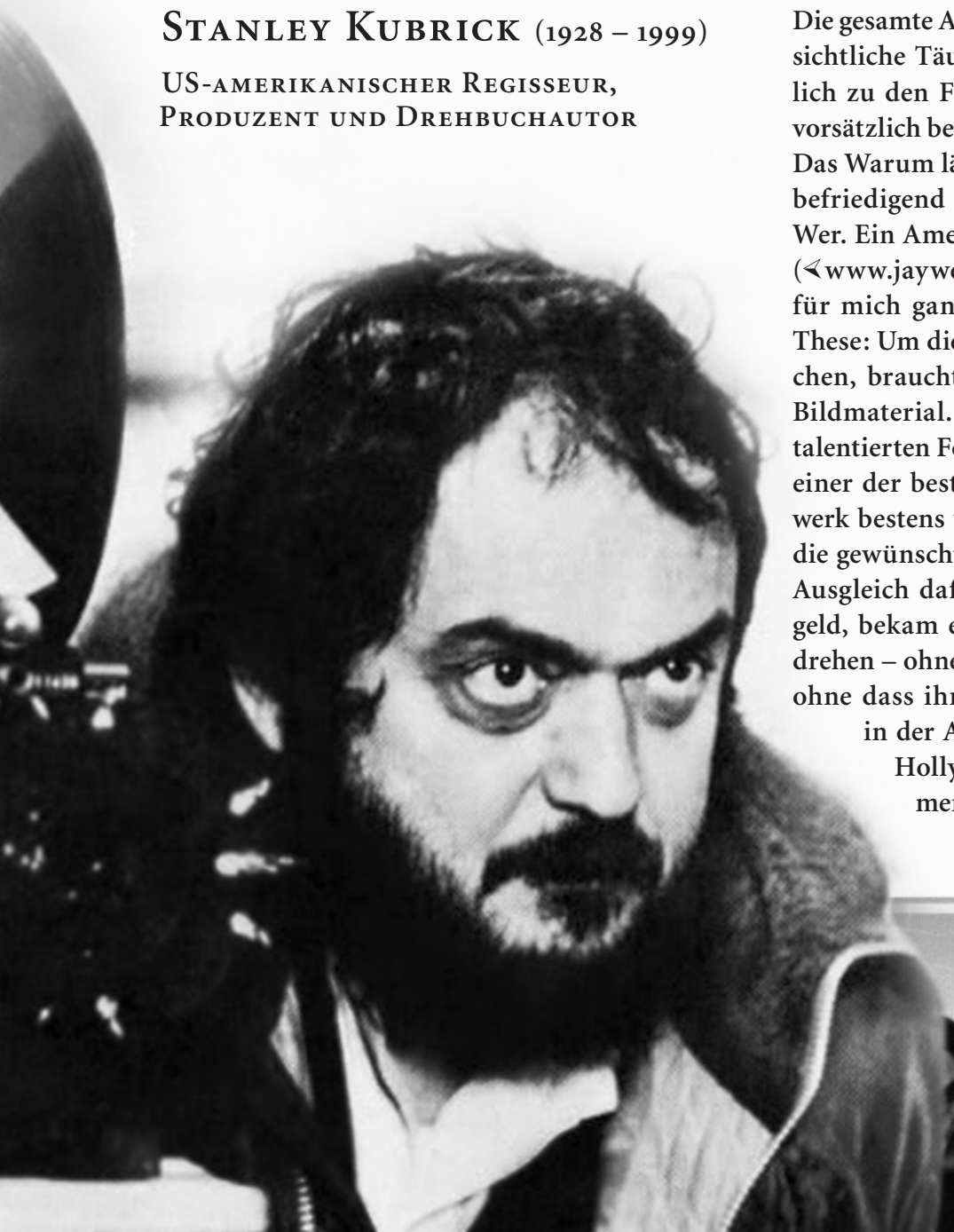
STANLEY KUBRICK (1928 – 1999)

US-AMERIKANISCHER REGISSEUR,
PRODUZENT UND DREHBUCHAUTOR

Die gesamte Argumentation über die offensichtliche Täuschung führt aber letztendlich zu den Fragen: Warum hat man uns vorsätzlich belogen und wer hat dies getan? Das Warum lässt sich an dieser Stelle nicht befriedigend beantworten, wohl aber das Wer. Ein Amerikaner namens Jay Weidner (www.jayweidner.com) hat hier eine für mich ganz erstaunlich überzeugende These: Um die Fälschung glaubhaft zu machen, brauchte die NASA überzeugendes Bildmaterial. Also nahm man sich einen talentierten Fotografen, der gleichzeitig als einer der besten Filmemacher sein Handwerk bestens verstand. Dieser produzierte die gewünschten Filme und Bilder und im Ausgleich dafür, sozusagen als Schweigegeld, bekam er die Möglichkeit, Filme zu drehen – ohne Budget- oder Zeitlimit, und ohne dass ihn Studios oder Produzenten in der Ausführung behinderten. Ein Hollywood-Dream-Ticket als Filmemacher.

Und dieser Mann war Stanley Kubrick.

Doch zuerst noch eine Randnotiz: 2002, als die ganze Welt noch über die Konsequenzen von 9/11 diskutierte, wurde auf ARTE eine Dokumentation aus Amerika gezeigt („Kubrick, Nixon und der Mann im Mond“). In diesem Film haben hochrangige Mitglieder von früheren US-Regierungen und Mitglieder der NASA zugegeben, dass die Mondbilder und -filme gefälscht waren. Sogar Buzz Aldrin, der zweite Mann auf dem Mond, und der unvermeidliche Henry Kissinger gaben zu, dass alles ein Schwindel war. Und angefertigt habe dies alles Stanley Kubrick, was seine Witwe im Interview bestätigte. 52 Minuten lang wird der Zuschauer in dem Glauben gelassen, dass hier ein Riesenschwindel aufgedeckt wird. Doch dann, im Abspann, wird gezeigt wie alle Interviews des Films gestellt waren und die Mitwirkenden wie Schauspieler einstudierte Texte von sich gaben. Es wird



2001

sogar ersichtlich, mit wie viel Spaß an der Täuschung die ganze Sache aufgelöst wird. Was beim Zuschauer zurück bleibt, ist ein Gefühl der Verwirrung. Getreu dem Motto: „Eine Wahrheit versteckt man am besten zwischen zwei Lügen“ ist davon auszugehen, dass besagte Dokumentation nur zum Zweck der Desinformation erstellt wurde, um die Diskussion über die Mondlandung zu erschweren.

Aber welche Rolle hatte nun Kubrick?

Der Film „2001 – A Space Odyssey“ von Kubrick wurde zeitgleich mit dem Apollo-Programm von 1964 bis 1968 gedreht, was außergewöhnlich lang ist für eine Produktion. Er musste auch nie einen Rohschnitt vorlegen oder irgendwelche Änderungen vornehmen, sondern er präsentierte sein Meisterstück auf dem Höhepunkt der Vorbereitungen zur Mondlandung, die nur noch Monate entfernt lag. Der Film mit seinen einmaligen Weltraumaufnahmen hat die Aufregung und Begeisterung für den Weltraum damals nachhaltig gesteigert. Mr. Jay Weidner behauptet nun, dass die Filmaufnahmen für „2001“ quasi als Training für die Inszenierung der Mondlandung gedient hätten, um Erfahrungen bei der Schaffung dieser speziellen Bilder zu sammeln.

2001 – A Space Odyssey
DVD

Preis: EUR 14,99



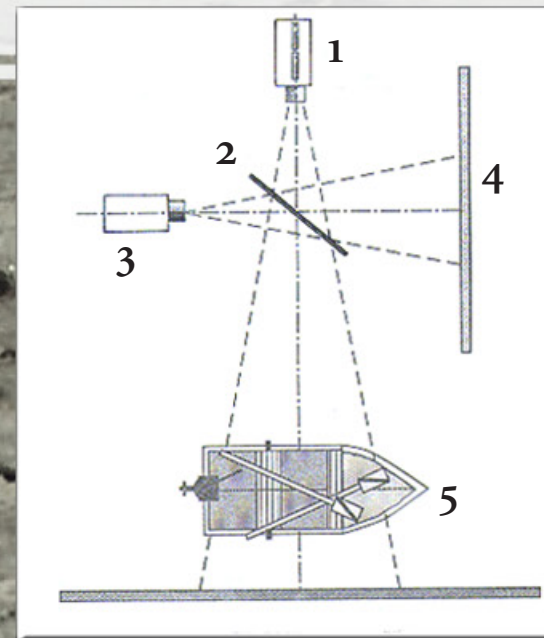
SPEZIALTECHNIKEN

Die Aufnahmen zu Beginn von „2001“ mit den Affenmenschen wurden zum Beispiel in einem Studio gedreht, obwohl sie den Eindruck erwecken, als sei der Horizont echt. In einer Zeit, lange bevor ein Computer die visuellen Effekte ermöglichen konnte, gab es ein Verfahren namens „Front Screen Projection“. Hier wurde in einem Filmstudio mit Hilfe eines halbdurchsichtigen Spiegels hinter die Schauspieler und die Bühnendekoration durch einen Projektor ein Bild eingespielt, dass von einer Leinwand reflektiert wurde. Diese Leinwand war mit speziellem Reflektormaterial beschichtet, genannt „Scotch Lite“. Jede ADAC-Schutzweste und Kinderschultaschen sind heute damit ausgestattet. Die Filmkamera filmte also die Bühne

und durch die hochwirksame Rückstrahlung der Leinwand im Hintergrund wurde auf Zelluloid eine perfekte optische Täuschung festgehalten. Dieses Verfahren war sehr aufwändig und dadurch teuer, weswegen es heute nicht mehr zum Einsatz kommt, jedoch war es zur damaligen Zeit die beste Möglichkeit, solche Bilder zu drehen. Wer mit Kenntnis von diesem Verfahren „2001“ nochmals anschaut, wird den Übergang von Studiokulisse und Leinwand erkennen, obwohl bei der Produktion versucht wurde, durch Bühnendekoration die Trennlinie zu verschleiern.

Nachdem Kubrick nun während den Dreharbeiten zu „2001“ vier Jahre lang Erfahrung bei der Herstellung realistisch erscheinender

Weltraumbilder sammeln konnte, wurden diese Erkenntnisse wahrscheinlich bei Apollo angewandt. Bei den Bildern der ersten Mondlandung von Apollo 11 sieht man jedoch noch keine Berge oder Erhebungen im Hintergrund, ganz so als sei die erste Landung in einer weiten Ebene erfolgt. Anscheinend war man mit der Tricktechnik noch nicht so weit. Ab Apollo 12 konnte man dann eine verfeinerte Bildqualität liefern. Auf vielen Mondfotos ist ein deutlicher Bruch in der Beschaffenheit des Mondbodens zu beobachten. Der grobkörnige Mondstaub ist bis zu dieser Trennlinie gut zu erkennen, um dann in verschwommenes Grau überzugehen. Die perfekte Täuschung, solange man von „Front Screen Projection“ nichts gehört hat.



FRONT SCREEN PROJECTION

- 1) KAMERA
- 2) HALBTRANSPARENTER SPIEGEL
- 3) PROJEKTOR
- 4) LEINWAND
- 5) OBJEKT



UNTYPISCHE METHODEN

Doch warum fiel die Wahl für diese Aufgabe ausgerechnet auf Stanley Kubrick?

Anfang der 60er Jahre drehte er den Film „Dr. Seltsam – oder wie ich lernte die Bombe zu lieben“ mit Peter Sellers in einer Doppelrolle. Die Qualität der Trickeffekte scheint die entsprechenden Personen davon überzeugt zu haben, dass er mit einem unbeschränkten Budget die richtigen Resultate erzielen konnte. Da er in seiner Zeit beim Magazin „Look“ auch seine Talente als Fotograf unter Beweis stellte, war er die perfekte Wahl. Kubrick war bekannt als zäher Verhandlungspartner in Sachen Verträge, daher hat er sich auch sein Stück vom großen Kuchen abgeschnitten. Ihm wurde die Möglichkeit gegeben, einen Film zu drehen ohne Kontrolle durch die Studios und ohne Geldlimit. In dem Wissen, dass niemand ihn von seinen für Hollywood untypischen Methoden abhalten würde, erschuf er den ersten abstrakten und intellektuellen Film und das größte esoterische Kunstwerk des 20. Jahrhunderts: 2001 – A Space Odyssey.

Der Präsident von MGM erklärte 1968, dass er während der gesamten vierjährigen Drehzeit nicht einmal einen Rohschnitt von „2001“ zu Gesicht bekam. Da der Film einer der teuersten seiner Zeit war, erscheint dieses Verhalten für einen Studioboss recht merkwürdig. Hat dieses sorglose Verhalten vielleicht damit zu tun, dass MGM für die Produktionskosten gar nicht selbst aufkommen musste, sondern ganz andere Geldgeber im Hintergrund standen?

Bemerkenswert ist, dass in der ursprünglichen Fassung von „2001“ im Abspann etliche Danksgungen an die NASA genannt wurden. Auch das Militär und etliche andere Raumfahrtunternehmen, die zusammen mit der NASA an der ‚Mondlandung‘ gearbeitet haben, wurden erwähnt und Kubrick bedankte sich für die Zusammenarbeit mit ihnen. In allen späteren Veröffentlichungen des Films fehlen diese Hinweise vollständig.

„In den letzten 25 Jahren seines Lebens produzierte er nur noch drei weitere Filme. Allerdings

waren sein Ruhm und das ihn umgebende „Mysterium“ derart groß, dass jede Veröffentlichung weltweit mit großen Erwartungen aufgenommen wurde. Wichtiger für Kubrick und wohl einmalig in der Geschichte Hollywoods war, dass er bei jedem Film weitgehend freie Hand und ein beinahe unbeschränktes Zeitbudget von den großen Studios bekam.“ (Quelle Wikipedia)

Kubrick war für die Protagonisten der „Mondlandung“ die perfekte Besetzung. Er war ein Außenseiter, der von Anfang an das System von Hollywood verabscheute. Seinen Lebensmittelpunkt hatte er in England, wo er sehr zurückgezogen lebte. Bekannt war, dass er so gut wie nie mit dem Flugzeug unterwegs war und auch England selten verließ. Ob dies damit zusammenhing, dass bei NASA-Mitarbeitern und Apollo-Astronauten eine überdurchschnittliche Häufung von unnatürlichen Todesfällen auftrat, ist reine Spekulation.

Wie er jedoch selbst mit diesem großen Geheimnis umging, wird für immer ein Rätsel bleiben.

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



ZUFÄLLE?

In dem Film „Wag the dog“ spielt Dustin Hoffman einen Filmproduzenten namens „Stanley“, der von der CIA angeheuert wird, um als Rechtfertigungsgrund für einen Krieg, bestimmtes Filmmaterial zu liefern. Dieser Produzent will aber aus Egoismen hinterher doch, dass die Öffentlichkeit von seiner Arbeit erfährt und stirbt dann plötzlich und mysteriös.

Am 5. März 1999 wurde nach dreijähriger Drehzeit der Rohschnitt von „Eyes wide shut“ mit Nicole Kidman und Tom Cruise fertiggestellt und den Verantwortlichen bei Warner-Brothers vorgestellt. Gerüchten zufolge waren die Produzenten bei Warner-Brothers sehr aufgeregt

über gewisse Szenen des Films und verlangten von Kubrick ihn zu ändern, was dieser aber ablehnte. Zwei Tage später starb Kubrick an einem plötzlichen Herzinfarkt. Im französischen Fernsehen wurden Ausschnitte der ursprünglichen Version gezeigt, die aber nie in der Kinoversion zu sehen waren. Warner-Brothers hat sogar selbst zugegeben, den Film zensiert zu haben, doch bis zum heutigen Tag wurde keine DVD mit der ursprünglichen Version herausgebracht, was ein direkter Bruch der Abmachungen mit Kubrick war. Auf einen Director's Cut von „Eyes Wide Shut“ werden wir also noch lange warten müssen.

Übrigens:

Die Uraufführung von „Eyes Wide Shut“ war am 16. Juli 1999.

Kubrick bestand in seinem Vertrag darauf, dass der Film an diesem Datum zum ersten Mal gezeigt wird.

Der 16. Juli 1999 ist der 30. Jahrestag vom Start von Apollo 11.

Ruhen Sie wohl, Mr. Kubrick.

Die Welt hat Ihre Botschaft erhalten. ◆

ROBERT STEIN

Jahrgang 1970, Elektriker- und Funkelektronikausbildung, Eintritt in die Bundeswehr 1990

Wechsel zum fliegerischen Dienst 1994 und Piloten-Ausbildung bei der Lufthansa Verkehrsfliegerschule in Bremen 1995-97
1998 Offiziersausbildung und Ausbilder an der Offizierschule der Luftwaffe in Fürstenfeldbruck

Seit 1999 autodidaktisches Studium von Geheimwissenschaften und der wahren Geschichtslehre

2001 Austritt Bundeswehr und seitdem Referent für Grenzwissenschaften und aktuelles Zeitgeschehen



Weiterführende Links:

- ◀ www.apolloarchive.com ▶
- ◀ www.jayweidner.com ▶
- ◀ www.de.wikipedia.org/Kubrick ▶
- ◀ www.de.wikipedia.org/Eyes_Wide_Shut ▶

Buch zum Thema:



Die dunkle Seite von Apollo
von Gernot L. Geise

Preis: EUR 25,90





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

23.-24.01.2010 Rainbow Feng Shui
29.-31.01.2010 Rainbow Reiki 1. Grad (inkl. Traditionelles Usui-Reiki 1)
19.-21.02.2010 Rainbow Reiki 2. Grad (inkl. Traditionelles Usui-Reiki 2)



Herwig Steinhuber wurde in mehrjährigem Training von Walter Lübeck persönlich zum Rainbow Reiki Meister, White Feather Schamanen, LEA Lebensberater, Lehrer der Drei Strahlen Meditation, Reinkarnations- und Clearingtherapeuten ausgebildet. Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt) sowie „Fünf Tibeter®“ Trainer. Mitglied im Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈氣

ANDROMEDA LIGHT SYSTEM®
EIN GANZHEITLICHES ENERGIESYSTEM

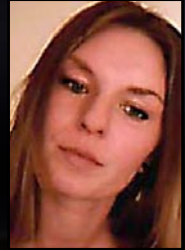
**LICHT
ENERGIE
KLANG
KRISTALLE**

WWW.LICHTTOR.AT



Mystikum NACHRICHTEN

VON MYSTIKUM-SCOUT
TINA KOPATZ



SPIRALE AM HIMMEL

Am 8. Dezember konnte man am Nachthimmel über Trondelag bis Finnmark eine große Lichtspirale beobachten. Augenzeugen erzählen davon, dass zuerst ein blaues Licht in den Himmel schoss,

stehen blieb und dann zu kreisen begann. Innerhalb von Sekunden war der ganze Himmel durch die Spirale gefüllt. Danach kam ein blaugrüner Strahl aus der Mitte. Das ganze dauerte 10 bis 12

Minuten, bis es völlig verschwand.

Wie immer ein Rätselraten: Waren es Außerirdische? War es ein Raketentest? Oder H.A.A.R.P.? Oder etwas ganz anderes?

12:12 / 21:12

Der Dezember ist alle Jahre wieder eine Zeit der Stille und auch der Feste. Selbst wenn wir Krampus und Nikolo weglassen, bleiben immer noch das 12:12er-Energie-Portal, die Wintersonnenwende am 21., die „Ankunft“ Christus am 24.12. und Silvester am 31.12. Bei so vielen energetischen Ereignissen, geballt in einem Monat, ist es kein Wunder, dass dies auch die Zeit der Liebe, der Nächstenliebe und der Familie ist. Die Egos haben Pause und so können wir entspannt die besinnlichste Zeit des Jahres nutzen, um das alte Jahr abzuschließen und neuen Schwung für das neue, das kommende Jahr zu holen. Fast wie das Motto: „Neues Spiel, neues Glück“. Und in diesem Sinne wünsche ich all unseren Leserinnen und Lesern ein auf allen Ebenen erfolgreiches Jahr 2010, dass uns wieder ein Stückchen näher nach Hause bringen wird!

CERN AKTUELL

Am 16. Dezember wurde der Teilchenbeschleuniger LHC am CERN wieder abgeschaltet. Nach offiziellen Angaben zufolge, eine planmäßige Winterpause.

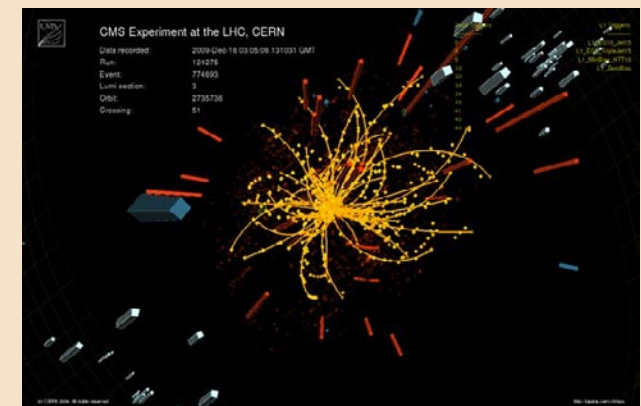
Fakten, die dieser Aussage jedoch widersprechen: Die Winterpause soll bis Februar dauern, obwohl das Europäische Kernforschungszentrum (CERN) die Anlage den Winter über durchlaufen wollte. Dies teilte uns der Bericht von Jörg Wenninger, CERN Beams Department, auf der Konferenz Planck 2009 in Italien mit.

Die Angaben wurden von CERN-Sprecher James Gillies bestätigt: „Der Zeitplan ist eng und wir werden so lange weiter machen, bis genug Daten im Kasten sind.“

Der wahre Grund des Abschaltens wird uns also nicht mitgeteilt und die mehr als 3 Milliarden Euro

aus öffentlichen Geldern, die das gesamte Projekt finanzieren, sind kein Grund für ein Recht auf Wahrheit und Anteilnahme am Geschehen.

◀ <http://public.web.cern.ch/public> ▶



OSIRIS

buchversand

Ihr Tor zur Wahrheit



www.osirisbuch.de

JETZT AUF DVD

VIDEO

Prophezeiungen
 Geheimnisse
 Phänomene
 Verschwörungen
 Übersinnliches
 Mystisches
 2012
 Esoterik
 Ufos



KOLLEKTIV.org

KOLLEKTIV.org



GIBT ES DOCH
BÖSE
AUSSERIRDISCHE?

von
Roland Roth



AUF DER SUCHE

Die Suche nach extraterrestrischen Intelligenzen (Search for Extraterrestrial Intelligence – SETI) ist ein aus Urtrieben geborener Wunsch, in den unendlichen Weiten des Kosmos auf andere Wesen, auf „kosmische Brüder“, zu stoßen. Dieser Wunsch spukt seit den Erkenntnissen des heliozentrischen Weltbildes in unseren Köpfen. Man konnte sich einfach nicht vorstellen, dass diese unermeßlichen Weiten nur allein für den Menschen da sein sollten, was andererseits auch den berechtigten Vorwurf einer beschämenden Überheblichkeit aufkommen ließe. Leben in diesem Universum scheint eine immens komplexe, geheimnisvolle Struktur zu sein, deren Geheimnisse noch völlig im Dunkeln liegen. Was aber, wenn wir dort draußen auf das abgrundtief Böse treffen würden?

Einige Wissenschaftler gehen von der Überlegung aus, dass jede fortgeschrittene Zivilisation immens weise und gütig sein müsste und die Fortentwicklung hochstehender Kulturen einhergehend sein muss mit der Tatsache, dass diese Zivilisationen ihre aggressiven Potentiale abgelegt haben, weil sie sich andernfalls höchstwahrscheinlich selbst ausgerottet hätten – so, wie wir Menschen es momentan im Begriff sind zu tun. Fortwährender Fortschritt könnte dagegen nicht nur bedeuten, dass sie die Gefahr der Selbstzerstörung überwunden haben, sondern auch den Drang, Aggressionen und Zerstörungswut auf andere Welten und Zivilisationen zu übertragen.





AGRESSIVE ODER FRIEDLICHE SPEZIES?

In Kinofilmen begegnen uns die bösen und aggressiven Außerirdischen tagtäglich. Es gibt derlei viele Beispiele für den Erfindungsgeist der Filmmacher. Invasionsfilme wie „Independence Day“, „Starship Troopers“ oder „The Arrival“ lehren uns das Fürchten, Klassiker wie „Aliens“, „Planet des Schreckens“, „Das Ding aus einer anderen Welt“ oder „Predator“ machen uns mit dem namenlosen Grauen bekannt, in Blockbustern wie „Star Wars“ oder „Star Trek“ ist der Kampf gegen Gut und Böse Programm. Alle haben sie eine Sache gemeinsam: Sie alle demonstrieren uns eine implizierte Aggressivität der Fremden uns gegenüber.

Bei hochentwickelten Zivilisationen sollten Intelligenz und technologisches Wissen Voraussetzung sein für eine fortschrittliche Entwicklung. Ist ein solches Entwicklungsstadium einmal erreicht, sind damit allerdings auch nicht zu unterschätzende Gefahren verbunden wie die Ausbeutung der natürlichen Rohstoffquellen bis hin zum totalen Verbrauch, Selbstvernichtungsmechanismen wie kriegerische Handlungen mit Kernwaffen und eine immense Überbevölkerung als globale Bedrohung.

Mit welcher Lebenserwartung könnten solche Hochzivilisationen rechnen? Nach Überlegungen und Schätzungen liegt die kritische Phase für die Lebensdauer einer Hochkultur bei 4500 Jahren. Überdauert sie einen solchen Zeitraum, hat sie durchaus berechtigte Aussichten, ein hohes Alter zu erreichen, das fast undenkbbare Möglichkeiten mit sich bringt. Gerade die Weiterentwicklung in wissenschaftlich-technologischer und ethischer Hinsicht birgt ein gewaltiges Potential. Haben diese Zivilisationen die Erfahrung längst hinter sich gelassen, dass Krieg nicht nur teuer, sondern völlig nutzlos ist? Außerdem wird es kaum möglich sein, sich auf der einen Seite umzubringen und auf der anderen Seite gleichzeitig fortgeschrittene Technologien zu entwickeln, die Reisen zu anderen Sonnensystemen ermöglichen. Ist das wirklich so?



DER STÄRKERE ÜBERLEBT?

Grundsätzlich hat die Natur in ihrer unermesslichen Evolution des Lebens Jäger, Räuber und Krieger bevorzugt – also schnelle, wendige und aggressive Arten. Doch die allgemeine Tendenz im Selbsterhaltungstrieb mag im Aufbau liegen. Hier auf der Erde findet dieses Prinzip seine Anwendung. Bei uns herrscht eine Art Kooperationsverhalten, eine Symbiose auf globaler Ebene. Die Jagd allein wäre kein überragendes Ziel, denn mit der Zeit würde das für eine aggressive Krieger-Spezies bedeuten: nichts zu essen, außer sich gegenseitig aufzufressen.

Beobachtet man hingegen die aggressiven Spezies in der Natur, mag der Verdacht aufkommen, dass diese letztlich die Oberhand gewinnen könnten, schließlich ist auch der Mensch auf seine Weise aggressiv und destruktiv. Was würde wohl passieren, wenn eine aggressive Zivilisation einen technologischen Standard erreichen würde, der ihr den Weg zu anderen Planeten ermöglichen würde?

In Science-Fiction-Filmen sind aggressive, außerirdische Wesen wie gesagt meist nicht nur böse, bedrohlich oder lediglich nur semi-intelligent, sondern von einer fiktiven Evolution oft mit äußerst beachtlichen Überlebensmechanismen und Intelligenzstadien ausgestattet. In dem Kinostreifen „Virus“ bekommt es beispielsweise Jamie Lee Curtis im Verlauf der Handlung mit einer völlig fremdartigen Lebensform zu tun, die vollkommen aus Elektrizität und Energie zu bestehen scheint. Um auf der Erde überlebensfähig zu sein, konstruiert es sich Drohnen, Biomechanismen aus menschlichem Gewebe und Metallteilen, die gegen



LEBENSFORMEN

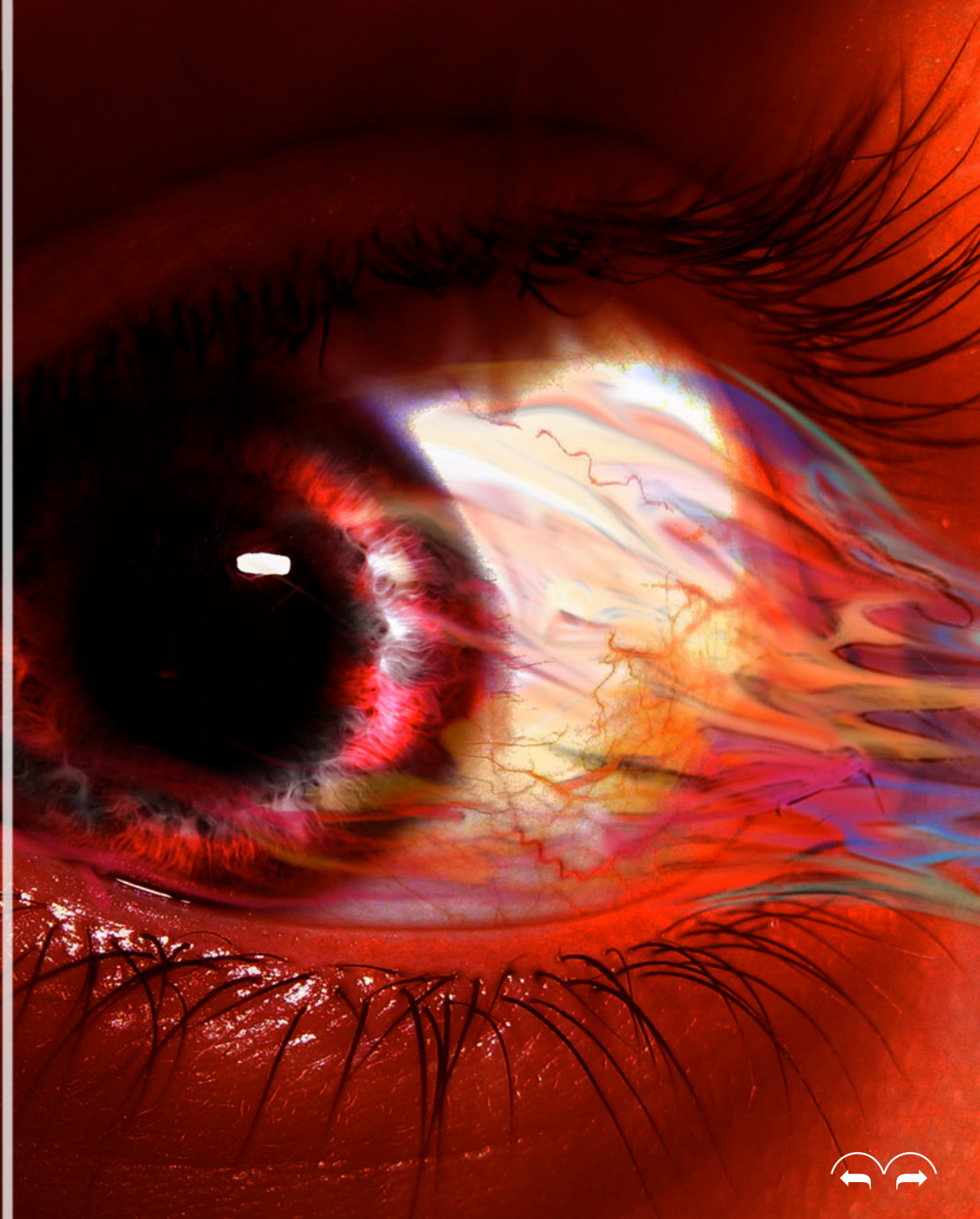
den „Virus“ Mensch vorgehen, da dieser in den Augen dieser Intelligenz unterentwickelt ist, seine Existenz bedroht und somit die Umgebung „verseucht“.

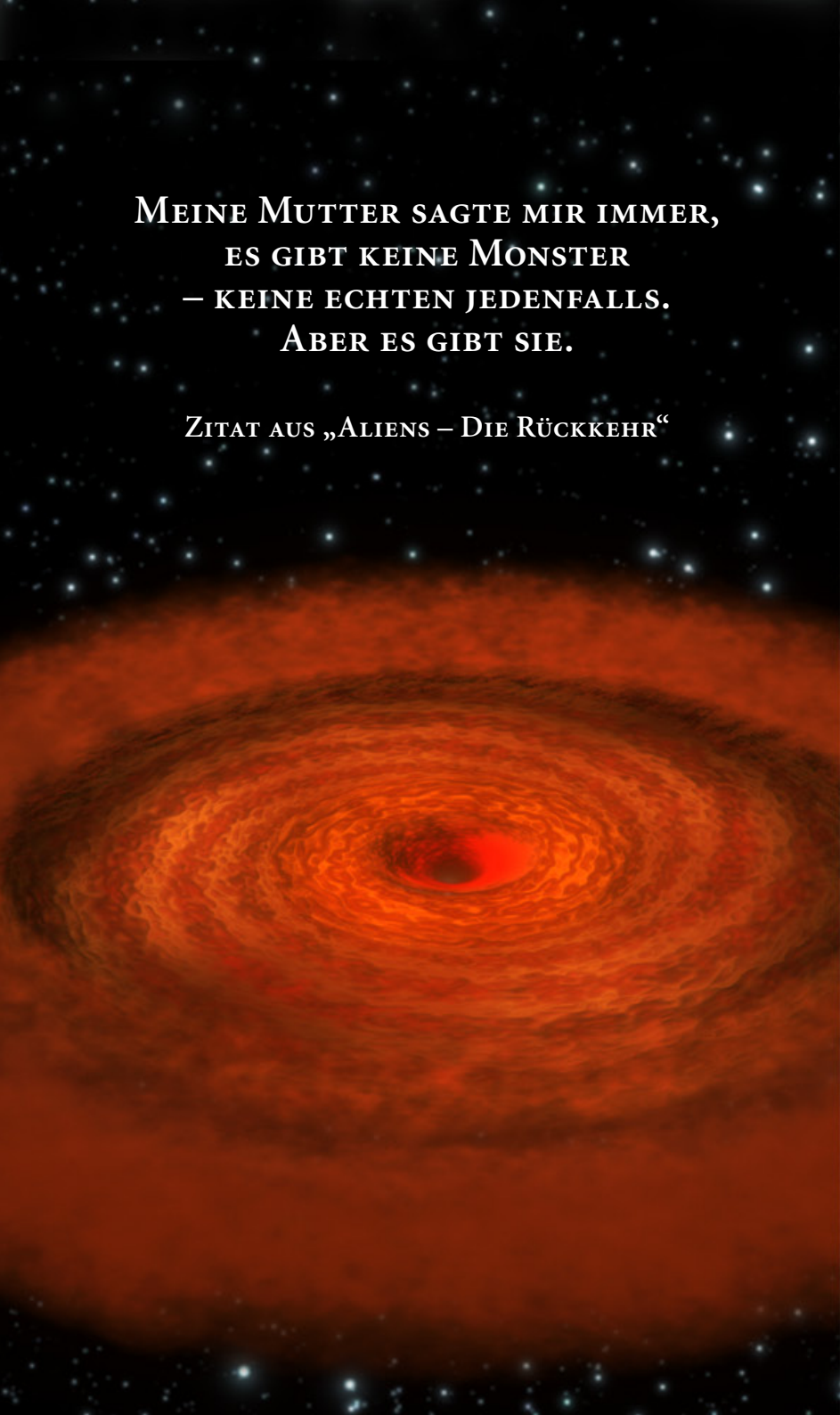
Solche Mensch-Maschinen-Kombinationen mögen unseren ethischen Vorstellungen widersprechen, aber Entitäten á la „Terminator“ scheinen gar nicht so abwegig. Mit großer Widerstandsfähigkeit ausgestattet sind kybernetische Organismen (Kyborg) fähig, extremen und entbehrungsreichen Belastungen wie Reisen durch das Weltall standzuhalten. Auch menschliche Wissenschaftler haben bereits in der Theorie Kyborgs zum Zwecke der Weltraumfahrt entwickelt.

Für Gale Anne Hurt, Produzentin des Streifens „Virus“ und solchen Welterfolgen wie „Terminator“, „Aliens“ oder „The Abyss“, ist eine solche Lebensform in keiner Weise ein Hirngespinnst:

„Die große Mehrheit der Menschen glaubt, dass es auf unserem Planeten schon außerirdische Begegnungen gegeben hat und ich bin eine davon! Ich glaube, dass wir Menschen nur einen winzigen Überblick über das haben, was da draußen vor sich geht. Ich glaube fest daran, dass wir nicht alleine sind, dass das Leben viele verschiedene Formen annehmen kann. In ‚Virus‘ gehen wir von der Annahme aus, dass es eine Art ‚elektronische‘ Lebensform gibt und ich denke nicht, dass das eine so ganz und gar abwegige Möglichkeit ist!“

Andere Entitäten könnten dermaßen aggressiv sein, dass sie ohne ethische Moralvorstellungen, Angst oder Mitleid perfiderweise perfekte Organismen darstellen. Die Science-Fiction-Reihe „Alien“ veranschaulicht dies





MEINE MUTTER SAGTE MIR IMMER,
ES GIBT KEINE MONSTER
– KEINE ECHTEN JEDENFALLS.
ABER ES GIBT SIE.

ZITAT AUS „ALIENS – DIE RÜCKKEHR“

auf dramatische Weise. Die Wesen aus „Alien“, die andere Individuen wie den Menschen als Brutstätte für ihre Nachkommen nutzen und mit urgewaltiger Brutalität zuschlagen, scheinen in Aussehen und Verhalten aus so immens dunklen Ebenen ihres „Schöpfers“, dem schweizer Künstler H.R. Giger, entsprungen zu sein, dass man sich fragt, ob dieser nicht irgendein verborgenes Wissen über Lebensformen auf anderen Planeten „angezapft“ hat, einer Quelle universellen und kosmischen Wissens, oftmals die „Akasha-Chronik“ genannt, in der das gesamte Wissen des Kosmos gespeichert sein soll. Aber eines sind diese fiktiven Wesen allemal: sehr weit entwickelt und intelligent.

Nimmt man an, dass außerirdische Intelligenzen nun eher friedlicher Natur sind und ebenso kontaktfreudig sind wie wir Menschen, dann würden sie wohl versuchen, mit den unterschiedlichsten Kommunikationstechniken eine Verbindung herzustellen. Doch die Bereitschaft, ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit uns oder anderen zu teilen, ist nicht ganz so einfach. Wir können kaum erwarten, dass deren Weltanschauung und Auffassung sich von unserer kaum

MÖGLICHE SZENARIEN

unterscheidet, von der Sprache kaum zu schweigen. So unterscheiden sich Ameisen auch unglaublich stark von Delfinen. Ist es ein Grund, weshalb noch niemand in Kontakt und vor allem Austausch getreten ist derjenige, dass sich in unserem stellaren Umkreis lediglich aggressive Spezies entwickelten, die uns weit voraus sind und einen offenen Kontakt meiden?

Es gibt eine beliebige Anzahl von möglichen Szenarien, in denen Leben im Kosmos existiert, selbst Leben von enormer Intelligenz, aber bislang unentdeckt. Nicht ein SETI-Versuch, der bislang gescheitert ist – und dies sind wohl alle bisherigen – beweist, dass wir allein sind. Wohl können wir aber nachweisen, dass es Leben gibt.

Im Prinzip haben alle auf unserer Erde beobachteten Prozesse – besonders in physikalischer Hinsicht – irgendwo im All ihre Gegenstücke. Die Chance, dass ein willkürlich ausgewählter irdischer Prozess im Universum einzigartig ist, dürfte höchst unwahrscheinlich sein. Daher besteht die positive Gewissheit, dass das Leben selbst ein weitverbreitetes Phänomen ist, egal, ob sich diese Wesen von uns äußerlich unterscheiden oder nicht, ob sie friedlich sind oder aggressives Potential haben.

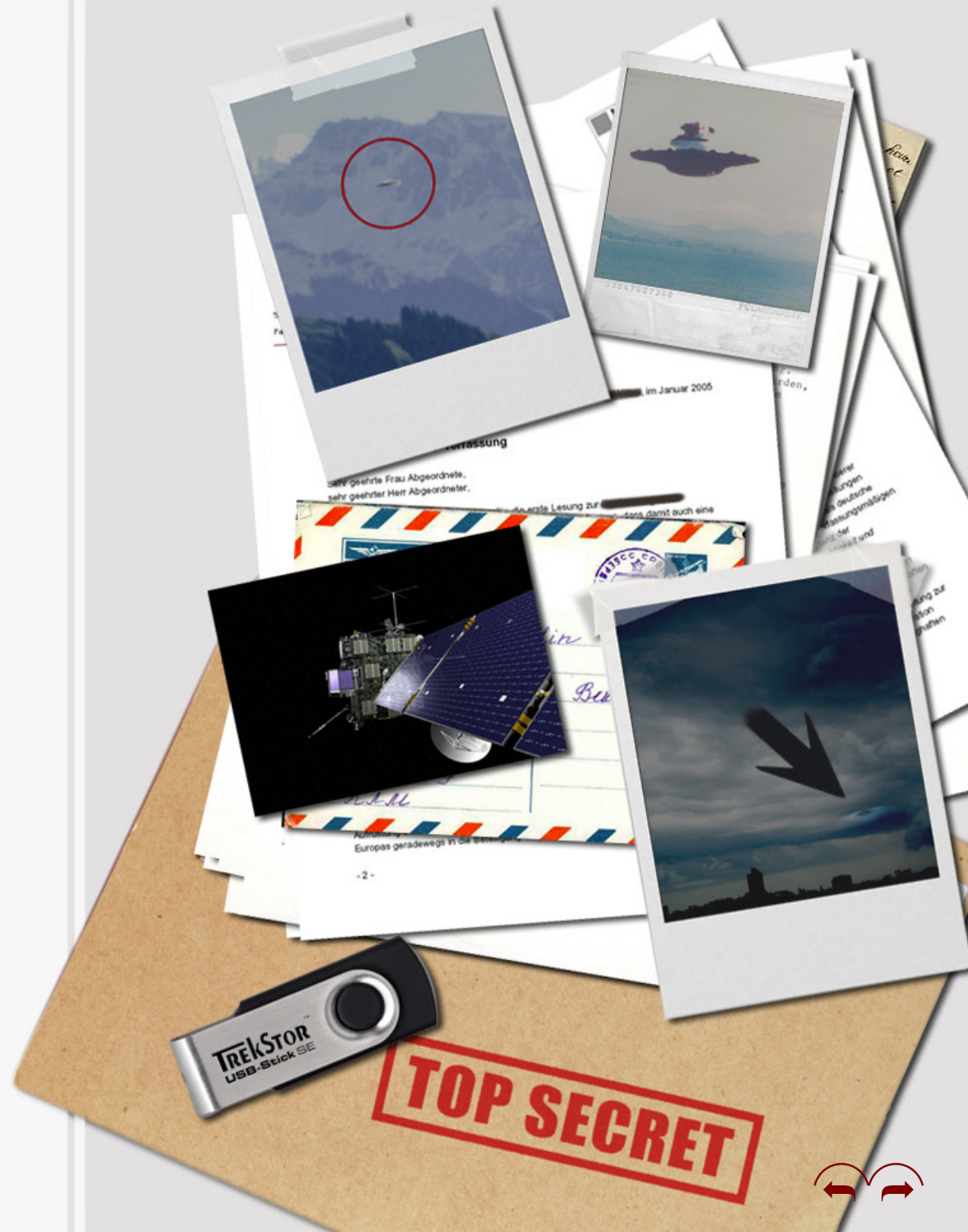


FORSCHUNGEN DER NSA

Probleme kann es aber auch bei solch einem Erfahrungsaustausch mit einer außerirdischen Zivilisation geben. Würden wir mit Entsetzen, Schock oder Aggression reagieren, wenn das fremde Wertesystem in Kultur, Religion oder Ethik gänzlich dem unserem widersprechen würde? Und wäre es nicht fatal, wenn diese Wesen weitaus intelligenter und aggressiver als unsere Spezies wären? Depressionen und Minderwertigkeitsgefühle wären vorprogrammiert.

Seit der teilweisen Herausgabe der sogenannten UFO-Akten der NSA (National Security Agency) kamen im Kontext recht brisante Informationen zum Vorschein, die man trotz der erheblich geschwärzten Dokumente herauslesen konnte. Im NSA – Non-Comint-Dokument I geht die NSA explizit auf die UFO-Hypothese ein und unterteilt die langjährigen UFO-Sichtungen in verschiedene Variablen. Klassifiziert werden sie so beispielsweise als Scherze, Halluzinationen, natürliche Phänomene, geheime irdische Projekte und – last but not least – als den Ursprung einer außerirdischen Intelligenz.

Als ob diese Einstufung einer hochhoffiziellen Behörde an sich nicht schon brisant genug ist, wurde auf dem Dokument über den extraterrestrischen Ursprung des Phänomens handschriftlich angemerkt: „Nach manchen bedeutenden Wissenschaftlern, die mit Studien über dieses Phänomen befaßt waren, kann diese Hypothese nicht ausgeschlossen werden.“ Im Folgenden wird diese Hypothese sogar in aller Ernsthaftigkeit analysiert. So geht die NSA in ihren Dokumenten nachweislich davon aus, dass diese Hypothese weitreichende Implikationen für das Überleben der Menschheit hat.



DAS ÜBERLEBEN SICHERN

Letztendlich ist von der Tatsache auszugehen, dass fremde Besucher auch folglich technologisch überlegen sind. Im Vergleich zur Menschheitsgeschichte lassen sich zahlreiche Beispiele von einer Konfrontation zwischen einer technologisch überlegenen Zivilisation und einem technologisch rückständigen Volk aufführen. Meist war ein technologisch überlegenes Volk ebenso mit einer kraftvolleren und aggressiveren Kultur ausgestattet. In solch einer Begegnung zwischen zwei Völkern von signifikant unterschiedlichem kulturellem Level erleiden diejenigen, die die niedrigere Entwicklungsstufe haben, meistens einen tragischen Verlust ihrer Identität und werden in der Folge von dem anderen Volk assimiliert.

Die NSA geht in ihren Studien sogar soweit, dass die Überlebenschancen in einem solchen Fall verifiziert werden. Als Beispiel wird das japanische Volk herangezogen, das bravourös gezeigt hat, welche Methoden erforderlich sind, um die eigene Identität zu wahren und das Überleben zu sichern. Dies hängt von vielen Faktoren ab, die

sich im Falle einer Assimilierung durch ein technologisch höherstehendes Volk ergeben:

1. Volle und aufrichtige Akzeptanz der Natur der Unterlegenheit, die dich von der Überlegenheit der anderen Völker trennt;
2. Vollständige nationale Solidarität in allen Positionen, die in der Beziehung mit der anderen Kultur eingenommen werden;
3. Hoch kontrollierter und begrenzter Umgang mit der anderen Seite – nur diejenigen Aktionen durchzuführen, die vorteilhaft für den Fremden sind, zu denen du absolut durch die Umstände gezwungen bist;
4. Eine korrekte, aber freundliche Haltung gegenüber dem anderen Volk;
5. Eine nationale Anstrengung, alles nur Erdenkliche über die andere Kultur zu lernen – ihre technologischen und kulturellen Stärken und Schwächen;
6. So viele Vorteile der anderen wie nur möglich zu übernehmen und dies so schnell wie möglich zu tun – bei gleichzeitiger Bewah-

rung deiner eigenen Identität, indem du jeden neuen Wissensschritt in deinen eigenen kulturellen Kontext einbaust.

Hier nun ist es mehr als interessant, mit welchen monumentalen Gedankengängen die NSA über die Folgen einer möglichen Eroberung der Erde durch außerirdische Aggressoren nachdenkt. Immerhin ist der NSA wohl bekannt, dass Spekulationen alleine nicht ausreichend sind, um eine mögliche Bedrohung in Erwägung zu ziehen. Man mag sich angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre spekulativ fragen, ob solch eine Assimilierung nicht schon längst stattgefunden hat und unsere „Volksvertreter“ ein „stilles“ Abkommen mit einer technologisch weit fortgeschrittenen, möglicherweise sogar aggressiven Spezies getroffen hat. Wie sonst mag sich der verdrossene Bürger vorstellen, weshalb sogar in demokratischen Ländern immer mehr Verordnungen, Verbote, Preissteigerungen und Verleumdungen oder gar Klimaveränderungen an der Tagesordnung sind...



Energiereiche Grafiken

Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

www.luna-design.at



DIE WAHRSCHEINLICHKEIT EXTRATERRESTRISCHEN LEBENS

Es ist noch nicht allzu lange her, da hat die Mehrzahl der wissenschaftlichen Institutionen die Möglichkeit außerirdischen Lebens strikt abgelehnt. Mittlerweile hat sich diese Einstellung schon stark gewandelt. Insbesondere die Entdeckung von Lebensbausteinen in interstellaren Gas- und Staubwolken, die Lebensspuren in Meteoriten haben zu dieser Veränderung im Denken geführt. Nicht zuletzt haben auch die Überlegungen, dass Kometen Träger von Lebensbausteinen sein können, die die Grundvoraussetzungen für Leben in sich tragen, enorm an Gewicht gewonnen. Auch die Entdeckung extrasolarer Planetensysteme verstärken die Gewissheit, dass der Mensch nicht allein ist. Es ist heute einfach nicht mehr schlüssig anzunehmen, dass das Leben auf der Erde ein Produkt von einmaligen und nicht wiederholbaren Zufällen ist. Man darf nicht übersehen, dass

nach Computersimulationen und entsprechend den absehbaren Entdeckungen erdähnlicher Planeten die Wahrscheinlichkeit extraterrestrischen Lebens enorm hoch ist.

Auch gibt es die wissenschaftliche Variante, nach der alle Formen der Natur durch formbildende Felder bestimmt werden. Diese morphogenetischen Felder, wie sie der englische Biologe Prof. Rupert Sheldrake von der Universität Cambridge postuliert, bilden eine Art Gedächtnis der Natur, das alle Erfahrungen eines Individuums speichert. So kann man auf die gesamte Evolution des Universums diese morphogenetischen Felder implizieren, und in diesem Moment müssten Bewusstsein und Leben im Universum weit verbreitet sein, da diese „Organisation“ des Lebens bereits existierende Lebensinformationen im All erhalten. Demnach wäre die humanoide Lebensform in ähn-

licher Weise auch in anderen Teilen des Kosmos präsent. Kann es zudem in spekulativer Frage und in Hinsicht auf die morphogenetischen Felder sein, dass es all jene Wesen und Kreaturen irgendwo in den Weiten des Alls gibt, die wir uns hier auf der Erde in unseren wildesten Träumen vorgestellt haben?

Schließlich zeigt uns diese Fülle neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, dass es im Kosmos von Leben nur so wimmeln kann. Somit ist die Möglichkeit nicht unwahrscheinlich, dass es bereits Zivilisationen gibt, die eine Entwicklungsstufe erreicht haben, die es ihnen erlaubt, weite Strecken im Kosmos zurückzulegen und zu anderen Planeten zu gelangen. Die Antwort auf die Frage, welche Technologien hier Verwendung finden könnten, ist unserer Zivilisation noch immer verwehrt und lediglich in theoretischen Denkansätzen vorhanden.

DIE MORPHOGENETISCHEN FELDER ALLER VERGANGENEN SYSTEME WERDEN FÜR JEDES FOLGENDE SYSTEM GEGENWÄRTIG, DIE STRUKTUREN VERGANGENER SYSTEME WIRKEN AUF FOLGENDE ÄHNLICHE SYSTEME DURCH EINEN SICH VERSTÄRKENDEN EINFLUSS, DER ÜBER RAUM UND ZEIT HINAUS WIRKSAM IST.

RUPERT SHELDRAKE, BRITISCHER AUTOR UND BIOLOGE



DAS AGGRESSIVE POTENTIAL

Die menschliche Vergangenheit zeigt uns deutlich die entwicklungsgeschichtliche Tendenz, dass sich technologische Entwicklungssprünge oftmals analog mit aggressiven Implikationen in Kriegszeiten und unmittelbarer Bedrohung der eigenen Existenz ereigneten. Die militärische Nutzung von neuer Technologie ist oftmals ein primäres Ziel in Forschung und Entwicklung. Wen wundert es, schlummert doch die angeborene Aggressivität in jedem von uns, ungeachtet dessen, wie friedvoll er sich gibt.

Es stellt sich überdies die Frage, inwieweit außerirdische Zivilisationen eine ethisch-moralische Entwicklung durchlaufen haben. Auch in Hinsicht auf unsere eigene Vergangenheit stellt sich die Frage, in welcher Weise sich die technologische Entwicklung auf unserer Erde vollzogen hat. Folgende Szenarien kommen dabei in Betracht:

1. Unser blauer Planet war im Laufe seiner Geschichte nicht immer ganz allein. Uns bislang noch unbekannte Individuen kamen auf diesen Planeten, brachten den hier ansässigen Menschen großes Wissen und eine Weiterentwicklung unserer Kultur.
2. Eine uralte Superzivilisation entwickelte sich völlig autark und ohne Einfluss von „außen“ auf unserem Planeten und waren technologisch sehr weit fortgeschritten, wobei sie sogar die Raumfahrt beherrschte.

Darüber hinaus gaben diese uns unbekannten Vorfäter wohl noch etwas Unliebsames mit auf den Weg: Das aggressive Potential, mit dem diese Lehrmeister von damals auf unserem Planeten Kriege führten, Menschen vernichteten, genetische Experimente an unseren Vorfahren durchführten und unsere Spezies sogar als begehrenswert fanden.

Kriege in grauer Vorzeit lassen sich zahlreich belegen, so kann man als schwerwiegendsten Hinweis die indischen Überlieferungen heranziehen, die von Götterschlachten, Weltraumstädten und fliegenden Maschinen zu berichten wissen. Dahingehend sei auf die Literaturempfehlungen am Ende dieses Berichts hingewiesen.

Die Genetik hat ebenfalls Jahrtausende alte Spuren. Viele der Religionsgründer aus frühgeschichtlicher Zeit wurden beispielsweise auf rätselhafte Weise geboren. Die Zeugung Buddhas ist eines der interessantesten Beispiele. Buddhas Mutter „Maya“ hatte eine höchst merkwürdige Empfängnis, denn sie wurde von Göttern auf einen Berg entführt, dort musste sie sich auf ein „himmlisches Bett“ legen. Darauf folgend umwandelte sie etwas, was sie als „weißen Elefanten“ interpretierte, der, wie auch immer, in ihren Leib hineingegangen sein soll. Nach der Prozedur brachten diese Götter sie wieder an ihren Entführungsort zurück. Und darf man den Katholiken in ihren Äußerungen folgen, hat Maria angeblich „unbe-



DER WEG ZU DEN STERNEN

fleckt“ empfangen. Noahs Mutter Bat Enosch wurde auch nicht von Ehegatten Lamech geschwängert, sondern lt. den Schriften der Apokryphen (Buch Henoch) durch einen „der Söhne des Himmels“. Auch Gilgamesch ist zu zwei Dritteln göttlicher und zu einem Drittel irdischer Natur. Diese Vorgänge ließen sich beliebig fortführen und gleichen einer künstlichen Befruchtung, den Mythenologen seit Jahrzehnten unter dem Fachbegriff *conceptio magica* bekannt.

Ein sehr gutes Beispiel über die Verbindung zwischen „Wärtern des Himmels“ (in einigen Übersetzungen auch Engel genannt) und Menschentöchtern findet sich im Alten Testament. Der Prophet Henoch, der folgende Zeilen schrieb, soll 365 Jahre alt und nicht gestorben, sondern in einem feurigem Wagen in den Himmel entrückt worden sein. Henoch schildert den Fall der 200 Wächter des Himmels oder abtrünnigen Engeln, die es mit den Töchtern der Menschen trieben. Wie er später „vom Höchsten“ (Commander?) erfuhr, hatten die Wächter des Himmels damit ein geltendes Gebot verletzt:

„Sie sind zu den Menschentöchtern gegangen, haben bei ihnen geschlafen und mit den Weibern sich verunreinigt...

Warum habt ihr den Hohen und Ewigen Himmel verlassen, bei den Weibern geschlafen,

euch mit den Menschentöchtern verunreinigt und wie die Erdenkinder getan und Riesensöhne gezeugt?“

Irgendwann waren diese Lehrmeister wieder verschwunden, reisten abermals zu den Sternen, von denen sie wohl einst gekommen waren oder verschwanden als Urkultur in katastrophalen Kataklysmen der Erdgeschichte. Zurück blieben die Überreste ihres Wissens, das noch heute in uns schlummert. In unserer heutigen Zeit stimmen dann hochentwickelte Technologien aus frühen Zeiten und merkwürdige Artefakte nachdenklich, wie sie auf Biegen und Brechen in unser fein zurechtgelegtes Lehrbild über die menschliche Geschichte hineinpassen könnten. Wird unsere Zivilisation von heute ebenfalls eine technologisch hochstehende Kulturstufe erreichen, die uns sogar den Weg zu den Sternen öffnen wird? Mit welcher Mentalität werden wir diese Reisen zu anderen Welten begehen? Haben wir Menschen von heute das aggressive Potential unserer Lehrmeister geerbt? ◆

Weiterführende Links:

◀ www.roth-verlag.de ▶



ROLAND ROTH

ROLAND ROTH IST KAUFMANN, VERLEGER, BUCHAUTOR, FREIER SCHRIFTSTELLER UND JOURNALIST.

SEINE SCHWERPUNKTE SIND:
EXISTENZ UND ETHIK EXTRATERRESTRISCHER ZIVILISATIONEN UND EINGRIFFE FREMDER INTELLIGENZEN IN DIE MENSCHLICHE EVOLUTION. SOZIOKULTURELLE ZUSAMMENHÄNGE IN DER EVOLUTION UND DIE EXPANSION DER MENSCHLICHEN ZIVILISATION IN DEN KOSMOS.

ER IST AUTOR VON ZAHLREICHEN BEITRÄGEN IN BÜCHERN UND ZEITSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND, FRANKREICH UND SCHWEIZ.

Buchtipp:

Der schweigende Stern
von Roland Roth

Preis: EUR 10,00





PsychWare
Brain - Spiritual - Heart
Coaching

PsychWare Spiritual - Coaching Ausbildung

9 Wochenend-Seminare + Supervisionen

Coaching Struktur, Kristallarbeits, Lebensziel-Coaching,
Unterbewusstsein klären, Health-, Emotional- u Mental-Coaching,
Hellsichtigkeit entwickeln, Gehirnstruktur reprogrammieren, etc.

Dauer: 18 Monate • Beginn: 22.Jan.2009

Infoabend zur Ausbildung: 17.12.09 + 7.01.2010

jeweils 19:00h in 1210 Wien, Bahnsteggasse 6/1

Empfohlen von Dr. Bruce Lipton, Bestsellerautor von „Intelligente Zellen“



Lichtstrahl

Spirit Training & Light Healing

Institut für Gesundheit und Bewusst-Sein

Merkaba-Lichtkörper-Aktivierung Blume des Lebens-Einweihung

Erlerne die Merkaba Meditation nach der Blume des Lebens

Integriere deine männliche und weibliche Energie zum Einheits-BewusstSein der Liebe

Erlerne die Lichtatmung und reinige die Bahnen und Kanäle deines Emotionalkörpers

26.-28.02.10 Schule der Maat, 1210 Wien, Demmergasse 5/21

30.4.-2.5.10 Kerstin Brodegger 9500 Villach, Treffnerstraße 73/3

11.-13.Juni 2010, Schule der Maat, 1210 Wien, Demmergasse 5/21

Zirbeldrüse aktivieren & Aus dem Herzen leben

Emotional Healing mit deinen Jesus-BEAMS

Entwickle deine Jesus-BEAMS im Gehirn und strahle aus dem Herzen wie Jesus!

Erhöhe deine Wahrnehmung, deine Hellsichtigkeit und deine Ausstrahlung!

12.-14.März 2010, Schule der Maat, 1210 Wien, Demmergasse 5/21

9.-11.April 2010, Seminarraum Alleseins - Brunnenenthal bei Schärding OÖ

3.-5.Juni 2010, Kerstin Brodegger 9500 Villach, Treffnerstraße 73/3

IHS - Interface Höheres Selbst

Sehen direkt im Gehirn ohne Augen

Deinen inneren Bildschirm im Biocomputer des Gehirns aktivieren

Wir verwenden nur 4% unseres Gehirns.

Aktiviere einige Milliarden Gehirnzellen mehr und sei frei!

11.-13.12.09, Seminarraum Netzwerk3, Untere Viaduktgasse 57, 1030 Wien



Ara.Maat
Johannes Schlederer

Bahnsteggasse 6/1, 1210 Wien • www.lichtstrahl.at

Mail: info@lichtstrahl.at • Mobil: +43 664 165 34 33

Kontakt: Roswitha Mohar • Mobil: +43 664 750 433 04



PRANIC-HEALING

PRANA-PSYCHOHARMONISIERUNG

PRANA-KRISTALLHARMONISIERUNG

PRANIC-HEALING-BEAUTY-ANWENDUNGEN

SCHMERZTHERAPIE

TAPING nach Dr. Kenzo Kase

FÜNF-ELEMENTE-NADEL-THERAPIE

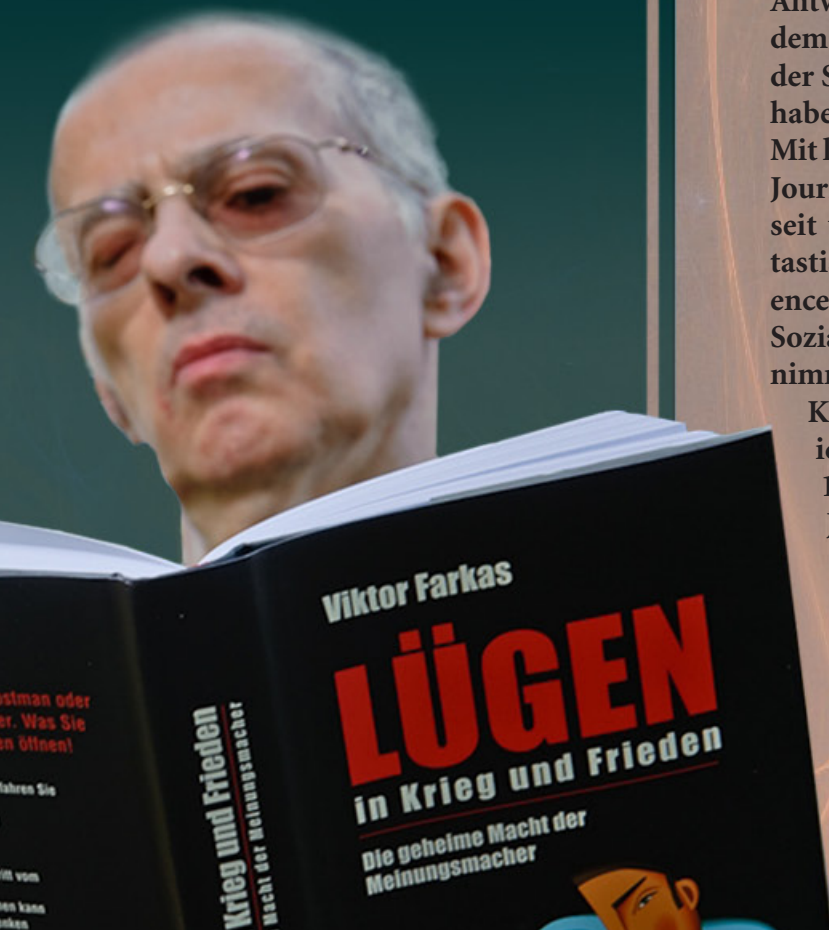
www.tao-om.com



Sachbuchautor

Viktor **F**arkas

empfehl...t...



SPEZIAL-BUCHTIPP

TRAUMSTADT UND ARMAGEDDON Zukunftsvision und Weltuntergang im Science-Fiction-Film von Claus M. Wolfschlag

Ares-Verlag, 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen.

ISBN: 978-3-902475-38-1. €EUR: 19,90

Im „Orwell-Jahr“ 1984 wurde der Buchmarkt mit einander ähnelnden Dystopien aller Art überschwemmt. Das einzig Untypische unter der publizistischen Flut war wohl – das darf ich in aller Bescheidenheit vermerken – das auf Initiative des GOLDMANN-Verlags in diesem Jahr von mir erstellte „SF-Quizbuch – 1984 Fragen und Antworten aus Science Fiction und Fantasy“, in dem ich die Gebiete SF-Literatur, Wissenschaft in der SF sowie SF-Film (und Fernsehen) behandelt habe.

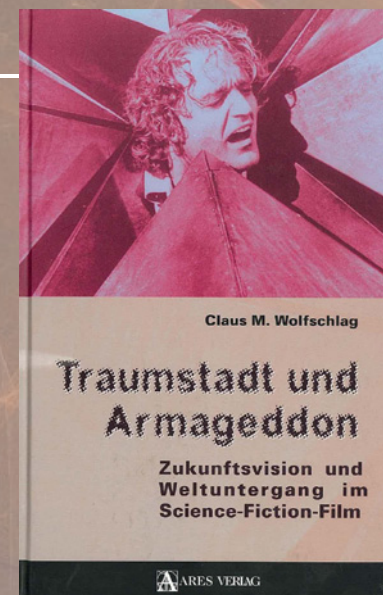
Mit letzterem Bereich setzt sich der 1966 geborene Journalist Claus M. Wolfschlag auseinander, der seit vielen Jahren die „Enzyklopädie des phantastischen Films“ im Corian-Verlag betreut. Science-Fiction-Filme als Ausdruck grundlegender Sozial- und Kulturkritik – unter diese Sichtweise nimmt er bekannte Streifen, darunter zahlreiche

Klassiker, unter die Lupe. Das Spektrum reicht von den gängigen Fortschrittsutopien der 1950er Jahre über die Endzeitfilme der 1980er Jahre bis zum Cyberpunk und der Neoromantik der Gegenwart. Dank vieler Abbildungen liest sich das Buch sehr angenehm und macht aufmerksam auf vergessene Perlen des Genres.

Der kompetente Autor zeigt die filmische Zukunft nicht als das technisch-soziale Wunderland, wie es sich etwa bei „Raumschiff Enterprise“/„Star Trek“

entfaltet. Zahlreich sind nämlich die „Dark-Fiction-Filme“, die eine von Umweltkatastrophen oder einem Zerfall der Gesellschaft durch Gewalt und

Bürgerkrieg geprägte Zukunft zeigen, in der totalitäre Macht, einschließlich Gedankenkontrolle, an der Tagesordnung ist, oder aber völlige Anarchie nach dem Untergang aller staatlichen Strukturen herrscht. Hinter der Fassade des Action- und Unterhaltungsfilms verbirgt sich oft eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Entwicklungstendenzen unserer Gesellschaft und mit der Frage, welche Folgen diese zeitigen werden. In ökologischen Katastrophenfilmen werden die möglichen Folgen unseres tödlichen Wahns vom „ewigen Wirtschaftswachstum“ aufgezeigt. Bedenkliche Aspekte und Implikationen des liberalen Fresskapitalismus-Systems werden kritisch behandelt. In manchen Filmen werden Menschenbilder präsentiert, die sich vom heute vorherrschenden unterscheiden, und in anderen völlig veränderte politische und gesellschaftliche Strukturen, die nicht selten aus fundamentalen Krisen hervorgehen. Ein Buch, zu dem Spock sagen würde: „Faszinierend!“



DAS GEHEIMNIS DER

Illumi naten

von Noah von Neuem



AM ANFANG WAR...

Gegründet am 1. Mai des Jahres 1776 im bayrischen Ingolstadt von Adam Weishaupt und offiziell nach nur wenigen Jahren des Bestehens spricht man nach über 230 Jahren noch immer von diesem Geheimbund, der angeblich heute noch hinter so einigen Regierungen stehen soll.

Doch was ist wirklich dran an der Sache?

Beginnen wir einmal ganz von vorne:

Ursprünglich wurde vom 1748 geborenen Philosophieprofessor und Kirchenrechtler Adam Weishaupt der „Bund der Perfectibilisten“ geschaffen. Das offizielle Ziel dieses anfangs nur fünf Mitglieder umfassenden Bundes war, „die Menschheit zu einem Meisterstück der Vernunft zu gestalten“. Die Perfectibilisten lehnten Mystik und Okkultismus streng ab und beschäftigten sich hauptsächlich mit verborgenen Lektüren und Diskussionen aufklärerischer und antiklerikaler Schriften.

Jedoch war der Orden nicht nur ein harmloser Leseverein.

Das tatsächliche Ziel der Bruderschaft, nämlich die Zerstörung bzw. Instrumentalisierung der Kirche und die Unterwanderung des Systems, war in dieser strengen, hierarchischen Bruderschaft nicht für alle Grade klar ersichtlich. 1784 wurden die Illuminaten mit Aussicht auf Todesstrafe verboten.

ES IST EINE GUTE IDEE, EINE
NEUE WELT ORDNUNG.

GEORGE H.W. BUSH
(ZITAT AUS EINER REDE VON 1990)



JOHANN ADAM WEISHAUP
(* 6. FEBRUAR 1748 IN INGOLSTADT;
† 18. NOVEMBER 1830 IN GOTH A)
WAR DER GRÜNDER DES
ILLUMINATENORDENS SOWIE AUTOR,
HOCHSCHULLEHRER UND PHILOSOPH



DER ORDEN

Nichtsdestotrotz reißen die Spekulationen über ihren fortwährenden Einfluss bis heute nicht ab, obwohl der Geheimbund der offiziellen Geschichtsschreibung zufolge keine 20 Jahre existierte.

Eine Devise Weishaupts lautete: „Die größte Stärke unseres Ordens liegt in seiner Verbor-

genheit; laß ihn bei keiner Gelegenheit, an keinem Ort unter seinem Namen erscheinen, sondern immer unter einem anderen Namen und Gewerbe.“

So geschah es auch, denn im Untergrund arbeitete die Ideologie der Illuminaten weiter und

griff auf andere Bünde über. Beispielsweise sah sich der 1880 von Theodor Reuss gegründete „Ordo Templi Orientis“ als legitimer Nachfolger.

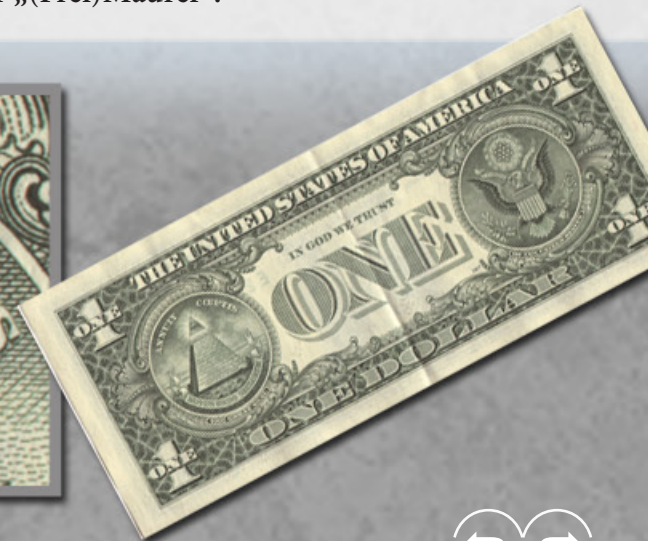
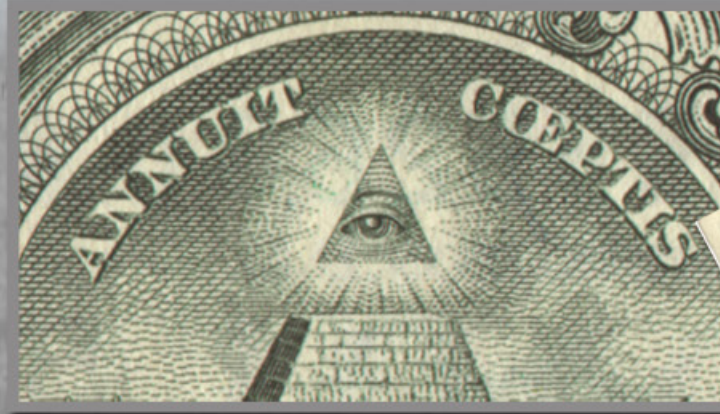
Und auch „Skull & Bones“ soll von den Illuminaten inspiriert worden sein.

DIE SYMBOLIK

Ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass mit der Pyramide „das“ Illuminatensymbol schlechthin vom Dollarschein prangt. Dem ist nicht so, denn die Pyramide mit dem allsehenden

Auge der Gnosis, das Symbol der Wissenden und Eingeweihten, ist im Grunde genommen das Zeichen der Freimaurer. Das wahre Symbol der Illuminaten ist die Eule, das Zeichen der Minerva, Göttin der Weisheit. Aber jetzt kommt's: Auch dieses Symbol ist auf der Ein-Dollar-Note, und zwar auf der Vorderseite. Also was jetzt? Freimaurer und Illuminaten auf dem Dollarschein? Ja! Ein weiteres Indiz dafür ist der unter der Pyramide prangende Satz „No-

vus Ordo Seclorum“, übersetzbar in „New World Order“ (offiziell ausgerufen von George Bush sen., am 30.01.1991 vor dem Beginn des ersten Golfkrieges). Legt man des Weiteren ein Hexagramm über die Pyramide, erkennt man auch, warum es fälschlicherweise „seclorum“ statt „saeculorum“ heißt, denn die Buchstaben an den Spitzen stellen dann inklusive „Annuet Coeptis“ (vom Erfolg gesegnet) M-A-S-O-N dar; engl. für „(Frei)Maurer“.



AUFFÄLLIGKEITEN

Man sieht, es macht keinen Unterschied. Illuminaten und Freimaurer sind mittlerweile derart dicht verflochten, dass sie schon gemeinsam auf einem Zahlungsmittel auftreten. Aber wie ist das heute? Der Dollar ist ja bekannt dafür, das einzige Zahlungsmittel zu sein, dass sich seit über 70 Jahren nicht verändert hat.

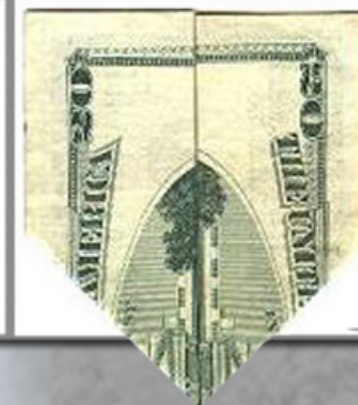
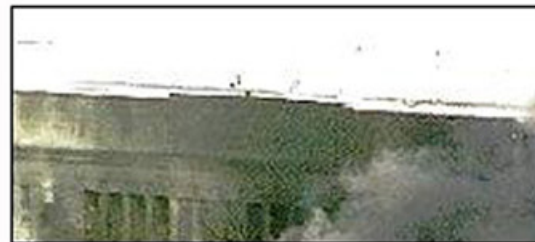
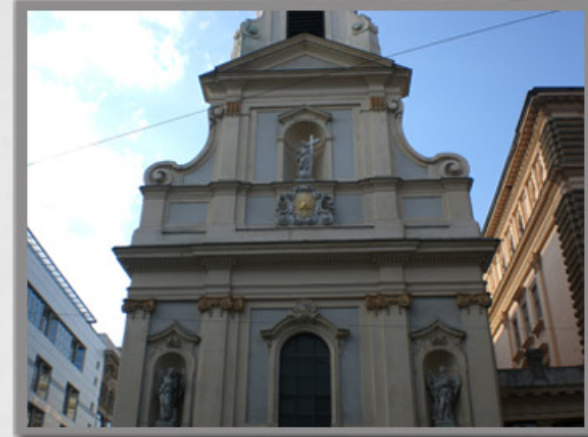
Wenn man sich den 20-Dollarschein hernimmt, so fällt einem augenscheinlich nichts Besonderes auf. Symmetrisch gefaltet aber fördert er Unvorstellbares zutage (siehe Foto). Der ehemalige Terrorismusexperte des Weißen Hauses Richard A. Clarke hat in seinem Buch „Against All Enemies“ den Hintergrund dazu präsentiert: Der US-Geheimdienst beauftragte in den späten Siebzigern das Militär, es solle doch Angriffe mit

Passagierflugzeugen auf das World Trade Center und das Pentagon simulieren und testen.

Kurz darauf ging die noch immer aktuelle Version des 20-Dollarscheines in den Druck. Ein subtiler Hinweis?

Wenn man mit einem wachsamem Auge durch Wien geht, fällt einem so Einiges auf.

Hier zum Beispiel, Ecke Mariahilferstraße und Stiftsgasse im 7. Wiener Gemeindebezirk. Direkt an das Gebäude jener Kaserne, die den sogenannten „Regierungsbunker“ in sich birgt, befindet sich eine Kirche, deren Front ein eindeutiges Symbol ziert. Aber auch, wenn man mit der österreichischen Fluglinie „Austrian Airlines“ das Land verlässt, bekommt man das Auge der Gnosis aufgetischt. Unglaublich, nicht wahr?



NEW WORLD ORDER

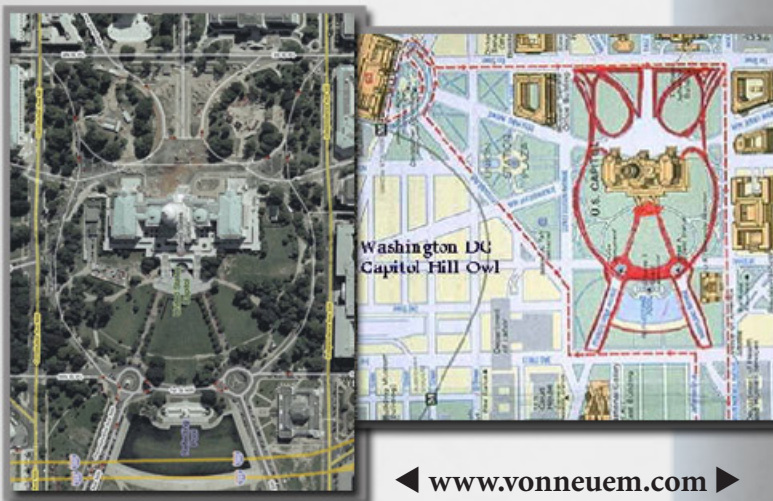
Gehen wir zurück zum Illuminaten-Symbol, der Eule. Auch der sagenumwobene „Bohemian Grove“, wo sich die angloamerikanische Führungselite immer wieder trifft, hat ein Logo. Raten Sie mal, welches? Richtig: die Eule!

Freimaurer findet man heute in den obersten Etagen. Führende Wirtschaftsmagnaten, Politiker und Medienzaren bekennen sich in aller Öffentlichkeit zu diesem Bund und machen kein Geheimnis daraus und auch für jene ist die Symbolkraft von großer Bedeutung.

Auch die „Georgia Guidestones“ werden Gerüchten zufolge dem Konto der Illuminaten gutgeschrieben. Etwa 6 Meter hohe Granitsteine am Hügel von Elbert County, die eine Botschaft in acht verschiedenen Sprachen (Englisch, Spanisch, Suaheli, Hindi, Hebräisch, Arabisch, Chinesisch, Russisch), fast den 10 Geboten ähnelnd, enthalten:

1. Reduktion der menschlichen Bevölkerung des Planeten Erde auf 500 Millionen Menschen, um ein Leben in Eintracht mit der Natur zu ermöglichen.
2. Überlegte Reproduktion der menschlichen Rasse – Entwicklung von Fitness und Verschiedenheit.
3. Vereinigung der menschlichen Spezies mittels einer neuen, universellen Sprache.

4. Beherrschung von Leidenschaften, Glauben und Tradition mit abgeklärter Weisheit.
5. Schutz der Menschen und Nationen durch faires Recht und effiziente Gerichte.
6. Herrschaft einer Weltregierung über die einzelnen Nationen und Klärung von internationalen Streitfällen vor einem weltweit zuständigen Gericht.
7. Vermeidung von Ausnahmerechten und unnützer Bürokratie.
8. Ausgewogenheit zwischen persönlichen Rechten und gesellschaftlichen Pflichten.
9. Wertschätzung von Wahrheit, Schönheit und Liebe – Suche nach der Harmonie mit dem Unendlichen.
10. Seid kein Krebsgeschwür für diese Erde – Laßt der Natur Raum – Laßt der Natur Raum.



An den senkrechten Seiten des hundertzwanzig (!!!) Tonnen schweren Steins ist eine zusätzliche, kurze Botschaft enthalten: „Mögen diese Marksteine Wegweiser in ein Zeitalter der Vernunft sein.“

Der Inhalt, der jedoch die Dezimierung der Bevölkerung befürwortet, scheint eher weniger an Vernunft zu appellieren. Geht man aber davon aus, dass die Illuminaten nach der „New World Order“ trachten, macht es schon Sinn. Seien wir gespannt, was die nächsten Schritte der Mächtigen sein werden... ♦

NOAH VON NEUEM





Das **“Neue Mensch & Tier & Natur Bewusst-Sein”** wurde im Zuge des Wandels der Zeitqualität, im Oktober 2007 vorgestellt und aktiviert. Im Zusammenhang mit den bevorstehenden transformativen Jahren (2012 - “Übergang ins Goldene Zeitalter”) wurde vielerorts die Notwendigkeit erkannt, die Menschheit auf bevorstehende Prozesse vorzubereiten. Wir nehmen diese Aufgabe, in unserem Rahmen wahr und bieten Workshops dazu an.

der **“Weg zum/zur kosmischen Botschafter/in”**
wir beginnen 2010 mit einem neuen Zyklus.

Informationsabend dazu

Sa. 15.01.2010 16.00 - 20.00 (bei großer Nachfrage auch am)

So. 16.01.2010 15.00 - 19.00

Anmeldungen bitte unter **office@wisetwister.at** oder **0664-1234170**
weitere Details unter **www.wisetwister.at**

einige Themen aus dem gesamten Programm

Allgemeine Energiearbeit ➤ Energiearbeit mit Tieren und Tierkommunikation ➤ Beziehungen, Partnerschaft ➤ ganzheitlich, spirituelle Transformation der/s Frau/Mannes im Wassermannzeitalter ➤ Paradigmenwechsel, Karma, Dualität, lineares Denken, Selbstbild und Weltbild ➤ Umgang mit Naturgeistern, Engeln, aufgestiegenen Meistern ➤ Aktivierung des Heilerpotentials ➤ und vieles mehr.

Workshop A für Einsteiger, ist geplant für **6. 02.** bzw. **13.02.2010**

Wir freuen uns auf Dein/Euer Mitwirken.

~ ~ ~ ~ ~ *Isis Elisabeth & Georg Nikolaj* ~ ~ ~ ~ ~

ENERG·ETHISCHE LEBENSBERATUNG - ELISABETH PIELER

Auskünfte und Beratung ☀ **0664-1234170**

Fax: 01-7149130 ☀ **www.wisetwister.at** ☀ **office@wisetwister.at**



2012 Die Prophezeiungen
des Kristallschädels Corazon de Luz
Das neue Buch von Karin Tag
AMRA Verlag

ISBN Nummer: 393937332X

**KRISTALLSCHÄDEL,
DIE HÜTER DES PLANETEN
ERDE UND DER MENSCHHEIT**

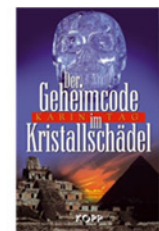
Kristallschädel gelten bei den indigenen Völkern Südamerikas schon seit 5000 Jahren als heilige Wissensspeicher für die bevorstehende Zeitenwende. In ihrer Gegenwart haben Menschen immer wieder Bilder, Visionen und Botschaften empfangen.

Die nächsten Termine:

- 16. Jänner 2010** Seraphim-Kristallschädelhüter Schule Grad 1
- 23. Jänner 2010** Workshop mit Corazon de Luz in München
- 24. Jänner 2010** Öffentliche Botschaft von Corazon de Luz in München
- 06. Februar 2010** Friedenszeremonie mit Humbatz Men und Corazon de Luz für Europa
- 07. Februar 2010** Intensivseminar mit Humbatz Men, Corazon de Luz und Karin Tag
- 06. Februar 2010** Einzeltermine mit Humnbatz Men, Corazon de Luz und Karin Tag

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

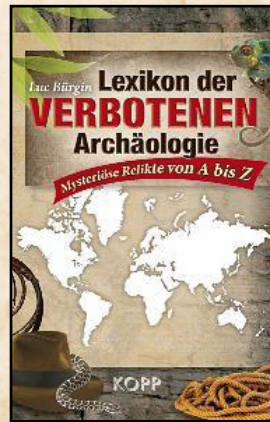
Nähere Infos unter 0049-6187-290 553



SERAPHIM-INSTITUT

www.seraphim-institut.de

BUCHTIPPS



Lexikon der verbotenen Archäologie von Luc Bürgin

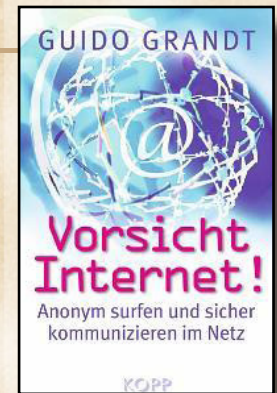
Verbotene Archäologie: Die neuen Beweise! Gab es eine Menschheit vor der Menschheit? In diesem reich illustrierten Buch dokumentiert Luc Bürgin, was uns Archäologen verheimlichen – von A bis Z. Rund 200 Farbfotos enthüllen kontroverse Fundstücke und gewähren neue, brisante Einblicke in verschollene Privatsammlungen und finstere Museumskeller. Ob Fußspuren moderner Menschen vor Jahrmillionen, Saurierzeichnungen aus grauer Vorzeit oder uralte menschliche Haare, deren DNA sich keiner irdischen Rasse zuordnen lässt: Dieses Buch fördert mysteriöse Relikte ans Tageslicht, die unsere Geschichtslehrer erblassen lassen.

Preis: EUR 19,95

Vorsicht Internet! von Guido Grandt

Anonym kommunizieren und recherchieren im Internet. Anonym surfen – das wünschen sich in Zeiten staatlicher Überwachung und kommerzieller Datenhändler viele Nutzer des Internets. Normalerweise geben Sie ja auch nicht jedem Fremden einfach so Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Im Internet ist das anders: Sobald Sie Ihren Rechner mit dem Internet verbinden, sind Sie identifizierbar. Von privaten und kommerziellen Datenschnüfflern – aber auch von staatlichen Behörden. Mit jedem Besuch einer Internetseite verraten Sie einen Teil Ihrer Identität. Dagegen können Sie sich wehren.

Preis: EUR 16,95



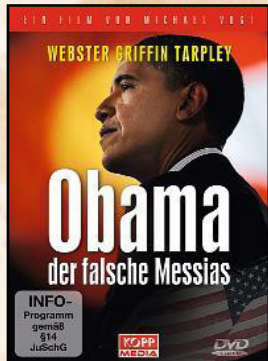
Kolloidales Silber für Anwender und Heilpraktiker von Arnim und Hammerstein

Das Handbuch der Alternativen Silbermedizin enthält die kompletten Instruktionen, wie Sie als Anwender, Heilkundler oder Heilpraktiker Ihr kolloidales Silber von guter Qualität selber herstellen können. Es erspart Ihnen Hunderte von Stunden mühseliger Suche nach fundierten Informationen im weitläufigen Internet und in der umfangreichen Primär- und Sekundärliteratur, die in verschiedenen Sprachen abgefasst ist. Dieses Handbuch erklärt Ihnen im praktischen Teil, wie Sie zum Beispiel die Silbergeneratoren zur Selbsterstellung von kolloidalem Silber sicher und effektiv handhaben, wie Sie die Qualität des kolloidalen Silbers überprüfen, usw...

Preis: EUR 24,90



FILMTIPPS



Obama – Der falsche Messias

Ein komplett anderes Bild von Barack Obama. Webster Tarpley ist einer der tiefsten Kenner Barack Obamas. Schon vor Obamas Wahl zum amerikanischen Präsidenten hat er in einer „unautorisierten Biografie“ (Barack Obama – wie ein US-Präsident gemacht wird) vor den Schattenseiten dieses Mannes gewarnt. Insofern sieht sich Tarpley in seiner Analyse, dass Obama der weitaus gefährlichere Politiker als der ehemalige Präsident Bush ist, heute permanent bestätigt und warnt: „Die USA werden von einem Monster regiert.“

Preis: EUR 9,95



Freimaurerei enthüllt!

Brandaktuelle DVD zu Dan Browns Freimaurer-Thriller „Das letzte Symbol“: „Wisse! Wage! Schweige! – Freimaurerei enthüllt“. Rechtzeitig zu Dan Browns neuem Bestseller erscheint die neue Dokumentation des Film-Produzenten und Publizisten Guido Grandt (Autor des „Schwarzbuch Freimaurerei“). Endlich werden – auf seriösen Fakten beruhend – die wahren Geheimnisse der Freimaurerei entlarvt und aufgezeigt; fernab unhaltbarer Verschwörungstheorien: Haben Freimaurer tatsächlich Politik und Hochfinanz infiltriert? Was sagen Parteien in Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Thema Politik und Freimaurerei? Sind Freimaurer verantwortlich für Revolutionen, Kriege und Wirtschaftskrisen? Exklusiv stellt sich eine hohe Vertreterin der liberalen, reformierten Freimaurerei kritischen Fragen vor der Kamera und bringt endlich Licht ins Dunkel der Logen.

Preis: EUR 26,90



WERBUNG

GREEN
BALANCE

E-MAGAZIN FÜR GANZHEITLICHES
WOHLBEFINDEN

GRATIS Magazin unter: www.greenbalance.at



VERANSTALTUNGSKALENDER

JÄNNER 2010

06.01. – 09.01.	Ausbildung „Klangmassage nach Christine Schrenk®“ inkl. Klangschaale, Skript, Prüfung, Zertifikat	http://www.aura-klang.at	A	1200	Wien
11.01.	Numerologie Ausbildung Lichtstrahl - Infoabend	http://www.lichtstrahl.at	A	1210	Wien
12.01.	Energiejahr 2010 Abendvortrag mit Cornelius Selimov	http://www.energycoaching.net	A	1060	Wien
16.01.	Seraphim-Kristallschädelhüter Schule Grad 1 Die Kristallschädelhüterschule beginnt mit Grad 1	http://www.seraphim-institut.de	D	61194	Niddatal
16.01. – 17.01.	Ur-Ton-Trommel-Workshop Nach diesem Wochenende kannst Du Trommeln!	http://www.trommel.at	A	3122	Gansbach
16.01. – 17.01.	Tierenergetik-Ausbildung Teil 3 Zur Anwendung am eigenen Tier und für angehende Tierenergetiker!	http://tierenergetik.net	A	1120	Wien
21.01.	Die kosmische Ordnung oder Prinzipien des Friedens mit Heinrich Krcek – Anmeldung erforderlich!	http://www.seminar-rosenhof.at	A	3970	Weitra
22.01. – 24.01.	Esoterikmesse Mannheim in der Rheingoldhalle	http://esoterikmesse.de	D	68159	Mannheim
23.01.	Workshop mit Corazon de Luz in München Karin Tag hält ein Ur-schamanisches Seminar	http://www.seraphim-institut.de	D	80331	München
23.01. – 24.01.	Rainbow Feng Shui Neue/alte Wege zu Glück und Erfolg	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
23.01. – 24.01.	Die 4 Ringe der Kraft mit Peter van Veen Die geheime christliche Methode zur Erweckung der Kundalini-Kraft	http://www.der-hermetische-weg.de	D	70173	Stuttgart
24.01.	Öffentliche Botschaft von Corazon de Luz in München Corazon de Luz gibt Informationen zum Zeitgeschehen	http://www.seraphim-institut.de	D	80331	München
26.01.	Schüsslersalze Vortrag von Frau Karin Moser	http://www.frg.at	A	1010	Wien
29.01. – 31.01.	IHS Interface Higher Self Dein Gehirnpotential steigern bis zum Inneren und Äußeren Sehen!	http://www.lichtstrahl.at	A	3122	Gansbach
29.01. – 31.01.	Rainbow Reiki 1.Grad (inkl. Traditionelles Usui-Reiki 1) mit Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) & Linienträger des Rainbow Reiki	http://www.rainbow-reiki.at	A	1050	Wien
30.01.	Maya Kalender – Wissen und therapeutische Anwendungen mit Monika Dieplinger	http://www.paracelsus-drogerie.com	A	1210	Wien
30.01.	Stanley Kubrick, unser Mann im Mond Vortrag von Robert Stein	http://www.starservice.de	D	94209	Regen





DAS NÄCHSTE **Mystikum** ERSCHEINT AM 1. FEBRUAR 2010

WEITERE THEMEN

Geschichte kann so spannend sein, besonders wenn sie uns Rätsel aufgibt. Dr. Sigrid Vollmann zeigt uns, dass auch Österreich eine ähnliche Stadt wie Troja gehabt hat und über dieses Noreia gibt es einiges Wissenswertes zu berichten. Keinen Artikel, dafür aber eine brillante Kurzgeschichte stellt uns Viktor Farkas zur Verfügung. Freut euch auf eine spannende und düstere Science-Fiction-Story!

2012 – DIE WAHRE BOTSCHAFT DER MAYA

Walter-Jörg Langbein wird uns das Jahr 2012 näher bringen. Was sagt der Maya-Kalender wirklich? Kommt die Apokalypse und wird Millionen Menschen töten? Welche Auswege gibt es noch? Hinweise gibt es überall auf der Welt: Die Relikte und Sagen längst verschwundener Zivilisationen sprechen eine deutliche Sprache.

Lest die wahre Botschaft der Mayas nach – in der Februar-Ausgabe.

NOCH FRAGEN?

Hast Du noch zum E-Magazin Mystikum Fragen, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at